Begngepreie.

Big. frei in's daus gebra eierieijahel. 1,50 R. egu' verteischel. 1,50 R. egel. Bestells Post-Zeitungsliefte Rr. 0560. 1 und Druderei: Emserkraße 15.

Unparteiffche Beitung. Intelligenablatt. Stadt-Augeiger.

Wiesbadener

Grebirten: Martifrage 26. Per general-Angeiger erideint täglich Abends, Telephon-Muschlug Rr. 199.

Dret greibeilagen: __,Der Samorin." - "Der Samorin." - "D

Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 240.

Dienftag, ben 13. October 1896.

XI. Jahrgang.

Grites Blatt.



Diefe Musgabe umfaßt 12 Geiten.

1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Mit Begug auf die Beröffentlichung bom 29. Geptember er. betr. die anderweite Gintheilung ber Armenbegirte wird gur Renntniß gebracht, bag Berr Stadtargt Dr. med. Schul 3, Friedrichftrage Rr. 36, neben ben V. und Vl. Armenbegirten :

bom III. Begirt die Quartiere 2, 9, 10, 11 u. 12 und 677 IV. Bezirt die Quartiere 7, 9, 10 und 11 übernommen hat. Die übrigen Quartiere des Ill. und IV. Armenbegirts behielt herr Stadtargt Dr. med. Shellenberg, Rleine Burgftrage Dr. 11.

Biesbaden, ben 9. October 1896.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung. Mangold.

Stadtbauamt, Abth. f. Canalifationemejen. Berdingung.

Die Lieferung von 60 m Gummifchlauch bon 30 mm Durchmeffer für den Canalreinigungsbetrieb foll verdungen merden.

Die Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 57

eingesehen werben.

Ħs

DI

1029

Boftmäßig verichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene Angebote nebft Mufter find bis ipateftens Freitag, ben 16. October b. 38., Bormittage 10 11hr. ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Wegenwart etwa erichienener Bieter fattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 7. October 1896.

Der Oberingenieur : Frenich.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber für bas flabtifche Krantenhaus in bem Zeitraum vom 1. Rovember 1896 bis babin 1897 erforberlich werbenben Rartoffeln foll im Gubmiffionswege vergeben werben.

Reflectanten wollen ihre Offerte geschloffen und mit ber Aufschrift "Submission auf Kartoffeln" verseben bis jum Eröffnungstermin Dienftag, den 20. October cr., Dormittage 101/, Uhr, in bem Bureau bes fiabtifden Rranfenhaufes abgeben, wofelbft auch bie Lieferungs. bebingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Probekartoffeln beizufügen.

Wiesbaben, ben 3. October 1896.

Stabtifche Rrantenhaus. Direction.

Befanntmachung. In bem vormale Stuber'schen Saufe, Dogheimerftrage No. 5 hier, ift bie Barterre Wohnung von 5 Bimmern mit Bubehör, auf ben 1. Oftober b. 38. ober fpater zu vermiethen.

Rahere Austunft ertheilt Berr Ctabtrath Bickel, Wilhelmitrage No. 34, 3.

Biesbaden, 17. Ceptember 1896.

Der Magistrat.

Befanntmachung. In bem vormale Stuber'ichen Saufe, Adelhaidstraße Nr. 62 hier ift die Barterre . Wohnung von 6 Bimmern nebft Bubehör auf ben 1. October b. 38. ober fpater Bu bermiethen.

Rabere Austunft ertheilt Berr Stadtrath Stein, Nicolasftrage Rr. 5 hier. Biesbaden, ben 17. September 1896.

Der Dagiftrat.

Stadtbanamt, Abth. für Canalijationemejen. Berbingung.

Die Berftellung einer Canaltheilftrede in der Chierfteinerftrafe, langs des Erercierplages, Brofil

45/30 cm, Länge ca. 404 m, foll verdungen werden. Beichnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienststunden im Rathhause, Bimmer Dr. 58a eingesehen, lettere auch von dort gegen Rahlung von 0,50 Mlf. bezogen werden.

Bostmäßig verschlossene und mit entsprechender Auffdrift verjehene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 16. October 1896, Bormittage 11 Uhr, gu melder Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden mird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, ben 8. October 1896.

Der Oberingenieur : Frenich.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften der Leiter., Feuer-hahnen. Sanbiprigen- und Retter-Abtheilung 3 werben auf Mittwoch, den 14. October I. 3., Abende 6 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an die Remijen gelaben.

Rach ber lebung Abhaltung ber Generalversammlung in der Aronenbierhalle, Rirch- |8. gaffe 20.

Mit Bezug auf bie §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 11, Abfat 3 ber Dienftordnung wird punftliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, den 12. October 1896.

Der Brandbirector: Gheurer.

Anszug ans ben Civilftanberegiftern ber Stadt Wiesbaden bom 12. October 1896.

Am 4. Det. bem Oberfehrer Arnold Deber e. S., N. Rubolf Otto Deinrich. — Am 5. Oct. bem Stragenbahn-ichaffner Johann Rommersbach e. T., R. Epa. — Am 6. Oct. bem Bilbpret- und Geflügelhändler Hermann Holler e. T., R. Maria Anna. — Am 8. Oct. bem Mosaifarbeiter Arthur Criftofoli e. T., R. Anna Elisabeth. — Am 7. Oct. bem Zuschneider heinrich Gabriel e. T., R. Pauline Elisabeth. — Am 7. Oct. bem Tag-löhner heinrich Ernft e. T., R. Morgaretha. — Am 11. Oct. bem Schloffergehülfen Leonhard Schlund e. T., R. Albertina Anna Catharina Chriftiane.

Tatharina Christiane.

Aufgeboten. Der Landwirth Franz Josef Bollmer zu Rieberberndorf, mit Theresia Bos zu Grafschaft. — Der Lapezierer Priedrich Ernst Paul Schubert zu Frankfurt a. M., mit Johanna Auguste Christiane Fried baselhst, vorher hier. — Der Rittergutsbestyter Albert Bilhelm August Arthur Brandt zu Altenbergen, mit Paultine Friederite Lill Leidloss zu Bretben. — Der Bäder Ludwig Stendebach zu Tolm, vorher zu Ems und hier, mit Catharina Theresia Deberich zu Coln. — Der Schlossergehülse Josef Egenolf hier, vorher zu Straßburg i. E., mit Marie Philippine Borbach hier. — Der Taglöhner Philipp Stricker sier, mit Elisabeth Haas bier. — Der verwittnete Raureroebulse Bbilidd Seinrich Bader gier. - Der verwittmete Maurergebulfe Bhilipp Beinrich Bader bier, mit Elifabeth Catharine Philippine, geb. Bintenbach, verwittmete Boigt hier. — Der Taglobner Beinrich Bruchbaufer ju Biebrich, Zoh, Frl. mit Catharine Bilhelmine Blaut bier. — Der Metallbruder Jacob Se Did gu St. Johann a. Saar, mit Juliana Lauer gu Malftatt-Burbach, borber bier.

Berebelicht. Mm 10. Oftober: Der Deiger Garl Rubn bier, mit Margaretha Rohl bier. - Der Steinhauergebilfe Seinrich Jatob Ludwig Berbe bier, mit Caroline Catharine Wieland bier. Der Taglöhner Anton Carl heineich Schmidt hier, mit Margarethe Gertrub Probed hier. — Der Tapezierer Wilhelm Methach
hier, mit Luise Adolfine Crescentia Faller hier. — Der SchreinerGehülfe Friedrich Wilhelm Richard Brauer hier, mit Etisabeth
Nagelbach hier. — Der Schriftseher heinrich Ludwig Wilhelm
Scherf hier, mit Susanne Lehmann hier. — Der Tüncherzschilfe Scherf hier, mit Susanne Lehmann hier. — Der Tünchergehülse Katz, Kfm. Berlin Georg Jatob Wilhelm Ludwig Theodor Altenheimer hier, mit Catharine Christine Henriette Blum hier. — Der verwittwete Schloffer Johann Carl Schueider hier, mit Warie Christiane Dorog thee Ernst hier. — Der Kürschner Georg Adolf Martin August Wolters, Frau Solingen Emil Schäfer hier, mit Henriette Anna Brinkmann bier. — Der Steinhauergehülse Hhilipp Abolf Dieh hier, mit Rosa Johanna, gen. Elife Schön hier. — Der verwittwete Tünchergehülse August Wirz, Frau Englischer Hof.
Der Herrschaftschusseher Dugo Friedrich Müller hier, mit Europäischer Hof.
Beischeft Lieber hier. — Der Rehzer Friedrich Rothfuß hier, mit Buths, Prof. u. Fr. Düsseldorf Bistette Catharine Pfeisser bier. Bifette Catharine Pfeiffer bier.

Beftorben: Am 9. Oct., der Runft- u. Antiquitatenbandler Schaffer, Kfm. Friedrich Gerhardt, alt 33 3. 9 Dt. 2 T. - Am 10. Oct., der Schmitz, Kfm Friedrich Gerhardt, alt 33 3. 9 Dt. 2 T. — Am 10. Det., ber Schmitz, Kfm. Fabrilbesiger Eduard herzog von heibesheim b. Maing, alt 38 3. Möllert, Kfm.

10 M. 23 T. — Am 12. Oct., der Laufmann Morig hentchel, von Bodz in Ruftland, alt 60 J. 7 M. 3 T. — Am 11. Oct., Ludwig Peter Wilhelm Jatob Philipp S. des Kutschers Ludwig Ulrich, alt 25 T. — Marie, geb. Wilmer, Wwe. des Rentners hermann Wilmer, alt 63 J. 11 M. 10 T.

Ronigliches Ctanbesamt.



Dienstag, den 13. October 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Kronpringen-Marsch Jos. Strauss. Ouverture zu "Die Heimkehr aus der Mendelssohn Fremde* Neswadba. Concert-Arie Fackeltanz in B-dur -Meyerbeer. Frascati-Walzer Litolff. Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende Holländer" Bella-Polka-Mazurka Waldteufel. Wandelbilder, Potpourri Ernst Scherz Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Ouverture zu "Semiramis" Scene de ballet Czibulka Paraphrase über das Gebet aus Weber's Freischütz" Lux.

eschichten aus dem Wiener Wald. Joh. Strauss Walzer Zither Solo: Herr Walter. Traumbilder, Fantasie Lumbye. Intermezzo aus "Naila" Delibes Claussen. Notturno für Streichquartett I. ungarische Rhapsodie

Fremden-Verzeichniss vom 12. October 1896. (Aus amtlicner Quelle.)

Schwerte

Klauten

Schwalbach

Hotel Adler. Stein, Berlin Dr. Schultze, Prof. Dresden Dillmann, Cassel Holler, Priv. u. Fr. Ettlingen Pachten, u. Fr. Oberursel Dr. Rosé, Chem. Elberfeld Hirschfeld, Crefeld Offenbach Stern, Alleesaal.

Peachey, Fr. London Liebemühl Koeppen, Bahnhof-Hotel. Crefeld Backhaus, Fabr. Weimer, Kfm. Mainz Düsseldorf Froitzheim Karsdorf, Frl. Berlin Andernach Gräven, Kfm. Burkhard, Frl Linz N.-Brechen Jacobs mit Frau

Ostermann, Fr.

Schwarzer Bock. Mangold, Apothekenbesitzer Friete, mit Frau Darmstadt Wolf, Kfm. m. Fr. Saussendorf Cöln Höper, Ingenieur Kraumanns, Lieutenant

Ehrenbreitstein Hammes, Kfm. mit Frau Luxemburg Cölnischer Hof. Rabinowitz, Kfm. Katz, Kfm. Berlin

Cöln

Dr. med. Glas München Strobel, Kfm. Mannheim Oelsen, Rent. Kopenhage Pfeiffer, Mühlenbes. u. Fam. Kopenhagen Diez

Haertel, Kfm. Guben Leykam, Forstm. u. Frau München Freudenthal, Kfm. Frankfurt Gramlich, Kfm. Barmen Eckstein, Kfm. Lehne, Kfm. Berlin Cöln

Eisenbahn-Hotel.

Meerguin,
Theuerkauf Hombach
Fuhr, Zahlmeister Offenbach
Riege, Kfm. u. Sohn Libau
Risse, Dr. med. mit Frau
Freiberg i. S.
Freiburg i. B. Meerguth, Kfm. Eisenach

Neumüller, Frl. Freiburg i. B. Kipper, Kfm. Mühlheim a. Rh. Erbprinz,

Müller, Kfm. Berlin Falkenstein Vogel, Kfm. u. Fr. Grüner Wald.

Belz, Kfm. Steinmetz, Kfm. Sussmann. Barmen Grüttemann, " Höchelborn Schwartz, Richter, Schw.-Gemund Libau Glück, v. Kutzleben, Fabrikant

Katz, Galster, Altons Karlsruhe Mellort, Schomann, Oberhausen Finsterbusch, Kfm. Frankfurt Wallburg Hauch, Kfm. Weilburg Moser Schreib, Musikdirector m. Frau

Bad Schmiedeberg Böttcher, Lehrer mit Frau Weizsäcker, Fabr. Pforzheim

Gustaf, Kfm.

Seite 2.

Geldene Kette. Schoenhagen, Kfm. u. Frau
Honnef
Asch, Kfm. u. Fr. Frankfurt
Badhaus zur Geldenen Krone.

Baron v. Nolh, General-Ma
u. Frau
V. Kanschine, Fr.
Gasthaus Rheisbahnhef. Schneider, Rent. München Meier, Kfm. Cöln Arp, Fr. Rosenfeld, Kfm. Gaarden Frankfurt Hotel zum Hahn. Biankenburg Sieburg Kaustein, Pastor mit Fran

Dienftan

Bullmann, Wilseh, Kfm.

Müller, Kfm.

Gorde, Kfm.

Dr. Mayer

Dr. Schmidt

Weiler

Loeb, Director

Pertsch, Director

Reclam mit Frau

Tapitter, Kfm.

Ruttledge

Tochter Thost, Kfm.

Mrs. Oppenheim, Mandelbaum, Fr.

Klopsch, Major Moack, Officier

Linsen, Priv.

Fink, Rent.

Collier, Kfm.

Gabriel, Kfm.

v. Leth,

Renner,

Birk, Frl.

Schmitt,

Lichtenstein, Kfm.

Thomas, Apotheker Taunus-Hetel.

Birnenstock, Offic.

Otto

Hotel St. Petersburg.

Rörder, u. Kind Bad Nauheim

Knapp, Kunz, Zahlmeister und Frau Dauborn

Rheis-Hotel.

Belfahr, Assessor m. Gemahlin

Limburger, Kfm. New-York Wylteli, Ingen. Mähr.-Ostran Römerbad.

Hotel Rese.

Goldenes Ross.

Badhaus zum Spiegel

Hotel Schweinsberg.

Ehrensberger, Kfm. Karlsruhe Pascoc, Kfm. Giessen

Frhr. v. Kabenau, Lieutenant

Dingeldey, Ingen. Cöln Emkelbach, Kfm. Düsseldorf

Hotel Victoria.

Winterfeld, Kfm. u. Sohn

v. Anrip, Fr, Nilssen, Fabrikbes.

Bergh, Vier Jahreszeiten.

Gindrean, Rentner

Graf Woronzow-Daschow und

Mr. u. Mrs. Burrows England Lang, Rentner London

Baron v. Kleiber, n. Frau Petersburg

Hotel Weins

Zauberflöte,

In Privathauser:

Villa Frank.

Baron Rummell-Fausbarve

Görger, Rent.

Pflumer, Kfm.

Suvey, Kfm,

Landau, Fr.

Diener

Groos,

Grieff, Rent.

Tretau, Ingen.

Malthai, Frau

Schwartz, Kfm.

Pasevet mit Gemahlin

Wockersheim

Dresden

Dauborn

Giessen

Paris

Brüssel

Winkel

Hamburg

Leipzig Coblenz

Ireland

Bockwa

Dresden

Frankfurt

Stettin Görlitz

Berlin

Freiburg

Düsseldori

New-York

Frankfurt

Amsterdam

Cassel

Berlin

Marburg

Giessen

Berlin

Kandel

Berlin

u. Fam.

Gôteborg

Freiburg

Hamelr

Ledz

Wien

Dresden

Neustadt

Fulda

Dresden

Offenbach

Gnadenthal

Frankfurt

Hanau

Hanau Wien

Hamburg

Copenhagen

Nieder-Olm

Saarbrücken Hachenburg

Offenbach

Rotterdam

Stockholm

Familie Frankfurt

St. Petersburg

Antwerpen

Dr. Erhardt, u. Fr. Mannheim Schwarzenau Müller mit Frau Herzfeld, Justizrath Berlin Meyer, Student Dr. Kuppe, Arzt Pasevet, Frl.

Hotel Happel. Kfm. Werschetz Dietrich, Kfm. Werschetz Isaac, Kfm. Langenbrücken Müller, Hauptm. Ostrowo Wallone, Kim. Pari von der Linden, Stadtrent-Paris meister u. Sohn Oberhausen Klaus und Frau Schweinfurt

Hotel Hohenzollern, Piek, Privatier Anvers Abraham, u. Frau Berlin v. Koeller, Landrath Langen-Schwalbach Hotel Kaiserhof. Sir Hill Chill m. Fam. England Miss Maither Mr. Malther Miss Pizott Cöln Schnitzler mit Fran

Bastian, Kfm. Oppenheimer, Bankier mit Familie u. Bed. Frankfurt alm mit Familie u. Bedien. Kastner, Bergwerkbesitzer mit Rockwa Halm mit Familie u. Bedien. Frankfurt Karpfen. Tiemann, Fbkt. u. Fr. Feldberg

Pflug, u. Fr. Cres Goldenes Kreuz Creuznach Hermanna, Ger.-Ass. Giessen Chemnitz Mantel Singer Schnellbach, Kfm. mit Frau

Frankfurt Hofmann, Frau Idstein Frankfurt Markheim Weisse Lilien. Grottkau Eberhard Eberbach

Platt Bohn Hotel Minerva. Berlin Westermann, Refer. Hannover Mauritz, Kfm.

Hotel Mehler. Linkenbach, Kfm. u. Fr. Ems Walther, Gotha Nassauer Hof. Berlin Kretzer, Kfm. Düsseldorf

Duhr, Fr. Hotel National. Nother Mannheim Lenel mit Frau Meyer, u. Fr. Seubtendorf Alberts, u. Fr. Gravenhage

Hartoch, Kfm. Düsseldorf Hotel du Nord. Diderichs, Reg.-Rath Diderichs, Assessor Cöln Bonn Rachdale Pinek, Priv.

v. Rautsmann, Oberst St. Petersburg Monnenhot, Marz, Kfm. u. Fr. Stuttgart Berlé, Bankier u. Lissmann, Kfm. Dresden Callenberg Zierold, Becker, Kfm. u. Fr. Wetzlar Wien Vogelmeyer, Winkler.

Dr. Zaecke, Sanitätsr. u. Fr. Barth Düsseldorf Scholten, Kfm. Berlin Cohn, Schwab, Student Bonn Schlaadt, Kfm. Metz Dr. Merk Graz Dr. Kopp, Chem. Zürich Heinkel, Fr. Kunst, Gerichtsrath Bochum Lang, Rentner Brinkmann, Frau mit Tochter

Elberfeid Siebert, Frl. Zoberbier, Reg.-Ass. Breslau Dr. Petzsch, u. Tochter Curanstalt Bad Nerothal. Berlin Müller, Rent. Razinski, Fbkt. Lang, Apotheker Burgstedt Busse, Ingen. u. Nichte Chemnitz Goschwitz-Leipzig Encke, Kfm. u. Fr. Siegen lotel Oranien. Berger, Kfm. u. Fr. Chemnitz Lauber,

Hotel Oranien. Otto, Fabrikbes. u. Frau Reichenbach

Map, de Yturbe,
Journier, u. Fr.

Pfälzer Hef,
Dinges

Königstein
Montabaur
Giessen

Kim.

Kim. Stiefel, Kim. Giessen. Müller mit Fran Giessen. Müller mit Fran Biedenkopf

Reinhold, Kfm. u. Frau Frau Lamp, Cemiker Mannheim Peinisch, Juwelier Zur guten Quelle. Rosenkranz, u. Fr. Taura Wicker Schwarze, Saarbrücken | Poetting mit Fam.

Lorg, Quisicana. Frhr. v. Loë, Jurist Coblenz Prof. Dr. Pagenstecher's v. Harlessem, Kfm. Bremen Friget, Rent. u. Pr. Warschau Skjödt Cope Danin, Fr. m. Kind Charkow Kramer, Kfm.

Andere öffentliche Bekanntmachungen

Jaraelitischer Confirmanden-Unterricht.

Melbungen gu bem am Conntag, ben 1. Dovember, beginnenden Confirmanden-Unterricht merden von mir in meiner Wohnung (Albrechtftrage 5, I.) entgegengenommen.

Dr. M. Silberstein, Stadt- und Begirts.Rabbiner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 11. Rovember d. 38., Bormittage 11 Uhr, wird bas ben Chelenten Philipp Schneider und Johanna, geb. Bedelmann dabier guftehende Immobiliarbefitthum, beftebend in einem vierftödigen Bohnhaus mit Treppenvorfprung, brei Baltons und Sofraum, belegen an ber Weftenbftrage gwifden hermann Rarftens und Rarl Rirdmaier, 78000 DRt. tagirt, im Amtsgerichtsgebaube Saus Marftftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, zwangsweife öffentlich verfteigert werben.

Biesbaden, ben 26. September 1896. Ronigliches Amtegericht I.

Bekannimagung.

Freitag, ben 13. November b. 38., Bor: mittags 11 Uhr, wird bas ben Cheleuten Baul heimerftrage 11/13 babier: Schreiber und Emma, geb. hinte, gn Berlin gu- 4 Rleider-, 2 Spiegel ftebende Jmmobiliarbefigthum, beftebend in einem in ber Gemarfung Biebrich belegenen breiffodigen Landhaus "Saus Bilhelmy", Stallungen und Remifen, einem Gartenhaus, fowie Dofraum an ber Biesbadener Strafe, 243 000 Mart tagirt, im Amtegerichtegebande Saus Marttftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, jum dritten Male zwangsweise öffentlich verfteigert und beren Benehmigung nun ohne Rudficht auf ben Schapungswerth um jebes Legtgebot ertheilt werben, foweit nicht die Beftimmungen in § 59 pos. 3 ber Raffauischen Executions. Ordnung entgegen fteben.

Wiesbaden, ben 5. October 1896. Königliches Amtegericht 1.

Versteigerung.

Donnerstag, den 15. October d. Is., Bormittage 91/2 und Rachmittage 3 Uhr aufangenb,

werben in bem

"Nömersaal",

Dobheimerftraße 15 bahier, nachfolgenbe

gut erhaltene Mobilien, als:

1 Chlafzimmer Ginrichtung, beftebend aus 2 vollit. Betten, 1 Spiegelichrant, 1 Baichfommobe n. 2 Rachttifche, ferner I Bianino, 1 Bertifow. 2 wollft. Betten, eine und zweith. Rleiberfdrante, 2 Chaifelongue, verichied. Delgemalbe I großer Berreufdreibtifch, 6 Bruffeler Dr. 11/13 bahier: Teppiche, 4-5 M. [], ovale u. vieredige Tifche, 2 Edidrante, 1 Rinderbett, 2 Bettitellen mit Sprungrahmen, Baichtommoden und Rachttifche, 1 Barthie Stuble, I Caffenidrant I Giefchrant, 1 Rüchenichrant, 1 Brandfifte, verichied. Spiegel, I große Parthie Weiff gegen baare Bahlung öffentlich freiwillig verfteigert.

Biesbaben, ben 9. October 1896.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Dienstag, den 13. October 1896, Mit- tage 12 Uhr, werden in dem Berfieigerungslocale Botheimerstraße 11/13 hierselbst:

1 Aleiderichrant, 2 Bertitow, 1 Copha, 1 Spiegel, 1 Eisichrant, 1 Banduhr, ca. 50 Bib. Geife, 1 Eisichrant, 1 Wandung, ta. 50 Schachteln Reizend moderne Schmuck-n. solide Cederwaaren ca. 80 Badden Seifenpulver, ca. 50 Schachteln Reizend moderne Schmuck-n. solide Cederwaaren Christbaumbergierungen u. dgl. mehr

öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaden, den 12: Detaber 1896. Schneider, Gerichtsvollzieher. Befanntmachung.

Dienstag, ben 18. October er., Bor-mittage 9 u. Rachmittage 2 Uhr aufangenb,

Fortsetzung der Concurs-Verfteigerung Schemming in dem "Rheinischen Hoff, Mauergaffe Rr. 16 bahier:

Es fommen namentlich jum Ausgebot: 2 Stud Lama, 117 Refte verfchieb. Rleiderftoffe, Biber, Rattun, Drudftoffe,

Bettzeng, Leinen, Sandtuchftoff, feib. Tucher, Rabfeibe u. bergl. mehr. Eschofen, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 13. October er., Mittage 11hr, werben im Bfandlotale, Dotheimerftrage 11/13 hier:

1 Garnitur Bolftermöbel, 2 Chaifelongues, zwei Bertitow, 1 Kommobe, 1 Rahmajdine, 2 Rleiberfchränte, 2 Regulator, 1 Bafchmange, 1 Salbverbed öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. - Wiesbaden, den 12. October 1896.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Dienftag, ben 13. October er., Mittage Hihr, merden in dem Berfteigerungstotale Dots

4 Rleider-, 2 Spiegelichrante, 2 Rommoben, zwei Bafthfommoden, 1 Berticom, 1 Schreibfecretar, 1 Bianino, 1 Schreib-, 1 Speifetifch, 2 Copha's, 3 Mahmaschinen, 2 Spiegel, 1 Standuhr, 1 Eremplar Meper's Convers.-Lexicon, 1 Delgemalbe, ein Regulator, 1 Aquarium, 1 gr. geftidte Tafeldede, 1 Gis, 1 Glasfchrant, 1 Barthie Bacherofen, Ofterfachen, Danichetten sc., 6 Jardinieren, gehn Marfart-Bouquets, 20 verich. leere Blumenforbe, 2 Schweine; ferner: 2 Rommoben, ein Eremplar Bierer's Converj. Legicon

(18 Banbe) u. a. m. öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung berfteigert. Biesbaden, ben 12. October 1896.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 13. October b. 3., Bor: mittage 9 Uhr, werden in bem Sofe Belenenftrafe 24 dabier, gepfandete und dajelbit aur Hufbewahrung übergebene

ca. 4 Rarren Pflafterfteine

gegen baare gahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, ben 12. October 1896. Schröber, Gerichtsvollzieher. 1082

Befanntmachung.

Dienftag, ben 13. October b. 3., Mittage 12 Uhr, werben in dem Pfandlocale Dogheimerstraße Nr. 11/13 dahier:

1 Sefretar, 1 Bertifow, 1 Sopha, 1 Bafchtifch mit Marmorplatte, 2 Ranapee, 1 Rommode, 1 Seffel, 1 Nachttisch, 1 Nahmaschine, 2 Gis-kaften, 2 Trommeln, Stahlplatten zu einer Lyra, 10 Riftchen Cigarren, 1 fl. Baage, 35 Fl. Guds wein und 1 Babeofen mit Wanne

öffentlich zwangweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 12. October 1896. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Dienftag, ben 13. October b. 3., Mittage 12 11hr, werden in dem Pfandlofal Dotheimerftrage

8 pollft. Betten, 2 Reiberichrante, 3 Rommoben, Spiegelichrant, 1 Bertitom, 2 Schreibtifche, 1 Divan, 1 Bianino, 4 Sopha, 1 Beifigengidrant, 3 Bajdtommoden, 2 Regulateure, 1 Thete,

2 Gisichrante, 2 Wagen u. bgl. m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 12. October 1896.

Echröder, Gerichtsvollzieher. Pferde-Perfigerungs-Gesellschaft der Stadt

Wiesbaden.

Die Beitrage jur 2. Debnug pro 1896/97 fommen bom 15. Oftober ab jur Einziehung. Der Borftand.

Nichtamtlicher Theil.

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32. Bitte Breife gn vergleichen.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Umtliches Organ ber Ctabt Biesbaben,

Nr. 240.

Dienftag, ben 13. October 1896.

XI. Jahrgang.

Deutschlands auswärtiger Handel.

Das taiferliche flatiftifche Amt bat fürglich über ben auswärtigen Sandel bes bentichen Bollgebiets in bem gestaltet bat.

Mus ben Bahlen ift junachft über bie Ginfuhr erfichtlich, bağ beren Gesammtwerth gegen bas Borjahr um fast 40 Mid. gurudgegangen ift. In's Muge fallt bornehmlich ber Rudgang ber Ginfuhr aus einer Reihe bon enropaifchen Staaten, barunter Defterreich-Ungarn mit 56 Dill. Mart, Rieberlande mit 35 und Großbritannien mit 30 Dill. Mart. Singu treten noch die Bereinigten Staaten mit einem Beife verlaufenen frangofifchen Festlichkeiten find nicht ge-Rudgang bon 21 Dill. Mart. Bor allem aber ift bie eignet, England ju erfchreden, im Gegentheil, Die Begrugung Ginfuhr aus Rumanien gurudgegangen, mas bornehmlich auf die berminderte Getreibeeinfuhr gurudguführen ift. auf die berminderte Getreibeeinfuhr jurudjuführen ift. ber Bar noch Brafibent Faure trgend ein Bort gejagt hat, Rumanien erportirte nach Deutschland im Jahre 1893 für bas England jurudweisen muffe. — Die "Times" erflären, 84 Mill. Mart, im Jahre 1894 far 59 und im Jahre 1895 für 36 Mill. Mart.

Bon aberfeeifchen Sanbern hatten befonbere noch Chile und Benezuela eine Berminberung ber Ginfuhr aus Deutich. land, mabrend andere Lander, befonders Argentinien und Brafilien eine ftarte Bunahme zeigen. Auch bie Ginfubr tame einer Alliang-Erflärung gleich. Der Bar fei in einen aus Britifch-Auftralien ift erheblich geftiegen, mehr noch bie aus Riebertanbifch-Offinbien, bie fich in 2 Jahren mehr als berboppelt hat. Bon ben europäifchen ganbern meifen befonders eine Bunahme auf: Frankreich mit 16 und Rugland mit 25 Mill. Dt., bie Erhöhung ber Ginfuhr aus Rufland ift aber berhaltnismäßig gering gegenüber ber Truppen auf mindestens berfelben Sobe wie die beutschen Bunahme bon 1893 gu 1894, die infolge ber Einführung stünden. ber neuen Sanbelsbertrage 190 Mill. DR. betrug.

Die Musfuhr zeigt in ihrer Gefammtheit gegenfiber bem Borjahre eine Bunahme bon 373 Dill. D. Sieran fieht nach ber "Boft" im Bundesrathe auf bes Meffers jugenommen hat die Unsfuhr nach ben Bereinigten Staaten, gilt es als abfolut ficher, bag Burttemberg unter allen zeigende Borjahr um 97 Diff. D. geftiegen ift; fie bat Dag aber Prengen, wenn es nicht auf erheblich weiteren bamit die Bablen bon 1892 und 1893 überholt. Die Succurs gablen tann, felbft im Berein mit Bapern bie Ausfuhr nach Großbritannien ift um 44, bie nach Defterreiche Ungarn um 34, nach ber Schweis um 31 und nach Ruß. fant um 26 Mid. DR. geftiegen. Die Ausinhr nach Frankreich, Die im Jahre 1894 ftart gurudgegangen war, hat fich jest wieder um 15 Mill. DR. gehoben und bamit Danemart, bie 17 Mill. M. betragt.

Der überfeeifche Sanbel bat fich faft überallbin febr gehoben, insbesondere find einige fubameritanifche Staaten an ber Bunahme ftart betheiligt. Go ift bie Musfuhr nach Chile um 22 Dill. D. geftiegen, nachbem fie allerbings in ben Borjohren erheblich gurfidgegangen mar.

Ausfuhr nach Brafilien zeigt eine Bunahme um 18, die marineamts, Abmiral Sollmann, fowie ben Chef bes nach Argentinien um 7 und die nach Megito um 5 Dill. DR. Marinelabinets, Abmiral à la suite Freiheren bon Auch ber Sandel mit ben affatischen Landern hat burchweg Genben Bibran, jum Bortrage. - Der Aufenthalt jugenommen; insbesondere ber mit Japan um 9 und ber bes Raisers in Subertusfiod wird fruber beenbigt werben, Jahre 1895 die erften ausführlichen Mittheilungen gebracht, mit China um 7 Dill. D. Bon ben afritanifchen Staaten als man bisher angenommen hatte. Es erging ploplich aus benen insbesondere hervorgeht, wie fich im letten lift besonders Transvaal hervorzuheben; borthin gingen im bie Bestimmung, daß Sonntag fruh die Abreife nach Jahre ber Sandelsverfehr mit ben einzelnen Landern Jahre 1892 fur 1 Dill., 1893 für 3, 1894 für 5 und Schlof Liebenberg bei Liebenwalde erfolgen foll. 1895 für 9 Dill. DR. Baaren.

Politische Neberficht.

Biesbaben, 12. October.

England und ber Barifer Barenbefuch. Der "Stanbard" foreibt heute: Die in fo glangenber hat nur einen fumpathifden Ginbrud gemacht, ba meber die gestrige Truppenrebue habe ben prachtvollen ruffifch: frangofifchen Seften bie Rrone aufgefest. Die Rebue babe ben Charafter bes Großen gehabt. Der Bar habe biefem Schaufpiel nicht ohne Ruhrung gufeben tonnen. "Daily Chronicle" meint, bie Anfprache bes Baren in Chalons Seelenguftand verfest worden, welcher bie Soffnung recht. fertigen muffe, bag eine Berftandigung amijden Rugland, England und Frankreich nicht ausgeschloffen fei. Der bom "Daily Telegraph" entfanbte Spezial-Berichterftatter telegraphirte feinem Blatte aus Chalons, bag bie frangofifchen

Die Sanbwerterborlage

find alle Sauptlander mehr oder meniger betheiligt; nur Schneide. Ge hat gwar ben Anichein, ale ob Breugen Rumanien fallt burch feine Berminberung auf. Am meiften auf die Unterftubung Baverns wird rechnen tonnen; bagegen Die gegen bas allerdings eine außerorbentlich geringe Biffer Umftanben auf feiner ablehnenben Stellung beharren wird. Succurs gablen tann, felbft im Berein mit Bapern bie Berantwortung für eine bas gefammte Birthicaftsleben bes Sandwerferftandes in fo tief einschneibender Beife berührende Dagregel ju fibernehmen bereit ift, gift in Bunbesrathefreifen ale zweifelhaft. Bielmehr glaubt man bort, bag Breugen ben ablehnenben Erffarungen folgenb, nabegu bie bobe ber friiheren Jahre erreicht. Beachtens. auf Borichlag ber Gegner ber Borlage biefe guradlegen werth ift auch die große Bunahme ber Ausfuhr nach und guftimmen wird, bag bem Reichstag noch einmal ber erfte fog. Bottder'iche Borichlag unterbreitet werbe,

Deutschland.

* Berlin, 11. Oct. (bof: und Berfonale) bings nachrichten.) Der Raifer empfing geftern Bor- Siebleben eröffnet. Die Begrugungerebe hielt ber Abge-Die mittag in Subertusftod ben Staatsfefretar bes Reichs. orbnete Bod. Er erinnerte in berfelben an ben Gothaer

Der Raifer entfpricht hiermit einer Ginlabung bes Bots ichafters in Bien, Grafen Bhilipp Gulenburg. Er wird in Liebenberg nur einen Tag bermeilen und Gonntog Abend mit ber Raiferin nach bem Reuen Balais guriidfehren. - Bergog MIbre dt bon Schaumburg.Lippe, der Bruder ber Ronigin von Burttemberg, bat fic wie ein Telegramm aus Stuttgart melbet, mit ber Bergogin Elfa bon Bürttemberg, Tochter ber Groffürftin Wera, berlobt.

- Auch bie "Rorbb. Allg. 8tg." beschäftigt fich beute mit ben Barifer Jefitagen. Das offigiofe Blatt fieht feinen Grund, nach bem Berlauf ber Feierlichkeiten, die in Deutschland herrichende rubige und objective Beurtheilung ber frangofifd-ruffifden Beziehungen irgenbmie ju modifigiren. Da bisher fein ernfter Intereffen-Biberftanb gwifchen ben beiben Staaten borhanden mar und folange ein folder nicht entfleht, ift ber natürliche Sall gegeben, daß beibe Staaten ein gemeinsames Borgeben beobachten und fich ihre Unterftugung in Fragen gemeinfamen Intereffes leiben. Man ift in Deutschland mit Recht feft babon überzeugt, bag insbefonbere Rugland bas Ginvers nehmen nicht gu friegerifden Bmeden auszubenten, fonbern nur friedlichen Aufgaben bienftbar ju halten municht.

- Gin rumanifches Blatt erfahrt aus angeblich ficherer Quelle, bağ ber Bejuch bes Raifers Wilhelm in Butareft auf ben 20. Dai 1897 feftgefest fei. Bon Butareft aus werbe ber Raifer via Dbeffa nach Betersburg reifen, um bem Baren feinen Begenbefuch gu machen.

* Illim, 12. Ott. Samftag Rachmittag 41/4 Uhr trat bierfelbit ber 17. Barteitag ber beutichen Boltspartei gus fammen. Bon ben Reichstagsabgeordneten maren ericienen: Galler, Sausmann, Chui und Dr. Ronrad. Rach ber Bilbung bes Bureaus erftattete Reichstagsabgeorbneter Ehni ben Parteibericht, worauf Dr. Galler fiber bie neue Marinepolitit und ihre Gefahren fprach. Rach einer leb= haften Debatte murbe bie grundliche Behandlung biefer Frage einem anderen Parteitage borbehalten und eine all: gemein geftellte Refolution angenommen, welche bas Streben nach einer würdigeren Stellung ber Frau als berechtigt anertennt. Um Conntag fand anläglich bes Parteitages eine Bolfsversammlung ftatt, bie bon etma 400 Berjonen besucht mar.

* Gotha, 12. Ott. Der fogialiftifche Barteitag Deutschlands murbe geftern Abend 7 Uhr unter ftarter Betheiligung im Gafibaufe "Bu ben vier Jahreszeiten" in Siebleben eröffnet. Die Begrugungerebe bielt ber Abge-

Bund um Afrika.

Bon Rarl Böttcher. (Befonberer Bericht unferes Correfponbenten.) (Radibrud verboten.)

Bangibar, 5. Gept.

VI. Bangibar.

Ber borte nicht von Bangibar, biefem orientalifchen Darchens traum im inbifden Dcean! . . .

Blau und flar funfelt über bem gaubervollen Giland ber bir meiße Stadt mit ben weißen Gultanspalaften erfchimmert am Weftabe. -

Aber mas ift bas?

11

Raum tritt unfer Schiff in ben Safen - auf all' ben ringe. Glaggen auf Salbmaft, und auf Salbmaft auch flattern bie Fahnen brüben von ben Balaften.

Bas ift gefcheben, mabrend wir braugen in Meeresoben berumfdwammen?

"Der Gultan ift foeben geftorben!" platt es aus bem erften ber beranfdmarmenben Boote berauf auf's Berbed.

Der Sultan bon Bangibar! Todt! Und ich wollte ibn gerabe morgen interviewen!

Scene. Bon Salbmaft fcmeben ploplich bie blutrothen Flaggen auf Gangmaft. Ranonen ertonen und Bulvergewollt wirbelt über weißen Banben berab auf Die tampfbereiten Gegner. Das Blutbie Bogen - Salutichiegen fur ben neuen Gultan, ber foeben vergießen fann jeden Augenblid beginnen; es fehlt nur noch bas bes harems enthullt. Das weiße Gemauer ift aufgeriffen, und brüben im Balaft ben "Thron feiner Bater" beflieg.

So fuhren wir mit unferm Schiff birect binein in eine Art hiftorifches Ereigniß. -

In ber Stadt empfangt mich fieberhaftes Durcheinanber. 200 ich auch in ben engen Strafen berumfrieche - überall erregte Menichenmaffen. Die gange Bevolferung - Dubamebaner, Inber. Reger - ift auf ben Beinen; Jeber bewaffnet mit Schwert, Repolver, ober Speer. Dagwifden Batrouillen baarfußiger Sultans. folbaten, Bligen ber Bajonette, freifchenbe Commandorufe. Alle Befchafte gefchloffen

Ich paffire verichiebene Confulate, bas beutiche, bas portutropifche himmel; Palmenwipfel wiegen fich im leifen Binbe, und giefifche, bas frangofifche, bas ofterreichifche. Bor jedem liegen ftarte Bachtpoften. Ich fuble, etwas Außerorbentliches bereitet fich biefe entfehliche Tragobie voll Blut und Jammer: In Grund gepor, und es wird mir unbeimlich gu Wuthe in biefem tollen Birrwarr. Ja, wie ich" mich in ben Schmutgagiden weiter bie Saufer entlang brange - ehrlich beraus gefagt, ich werbe von um anternden Kriegefchiffen, einheimifchen und fremden, finten bie Furcht gepadt. . . . Allerhand Gefahren lauern ringeum. Die fonnenvolle Stadt hat ploplich etwas Unbeilbrobenbes; Riemand weiß, was bie nachfte Minute bringt. . . 3ch wittere Strafenfampf, ber feben Augenblid losbrechen fann. Ich, wenn ich erft wieber jurud mare an Borb bes Schiffes!

Be mehr ich mich ben Gultanspalaften nabere, um fo größer wird ber Tumult. Best erfahre ich auch, was los ift: bie Englanber erbeben Ginfpruch gegen bie Thronbesteigung bes neuen Sultans. Sie haben von ihren Rriegsichiffen Truppen gelandet Best, bort am Gultensichiff "Masgom", verandert fich bie und gegenuber ben Gultansfoldaten vor ben Balaften Aufftellung Munitionswagen, gertrummerte Ranonen, ufgebaufte Sandfade, genommen. Roranspruche in golbenen Schriftzugen bliden von bie ale Barrifabe bienten. Commanbowert. . . .

Go verharrt man finnbenlang. Wer wird querft angreifen? Die Englander warten auf eine entscheibenbe Depefche aus

Drei Tage fpater

3ch bin ingwischen in Dar-es-Salaam gewesen und febre nach Bangibar jurud. Die verhangnifpolle Depefche ift eingetroffen. Sie befahl bem englifden Gefdwaber bas Bombarbement ber Stadt, falls ber Gultan am folgenben Morgen bis 9 Uhr Ehron und Balait nicht verlagen hat.

Soeben wurde es beenbet, bies fchauervolle Bombarbement, fcoffen ift bie "Glasgom", bas pruntvolle Sultansichiff; gebrochen ragen bie gelben Daften aus ben blauen Fluthen . .

Ein Schredbild zeigt fich mir, wie ich ans Land fleige. Die vorgeftern noch fo floigen Balafte - ich febe fie wieber als rauchenbe Trilmmerhaufen. Brandgeruch, vermifcht mit Geruch nach Leichen, fclägt mir entgegen, mabrend ich ber Statte bes Tobes naber trete. Gelbft bie bom Meer berüber webende frifde Brife vermag biefen Pefihauch nicht von bannen gut fegen . .

D, nimmer fab ich foldes Glenb! Sier, bicht an ber Strafe, gefnidte Palmen, aufgewühlter Boben, gefturgte Gaulen, breite Spuren von Blutlachen. Mingeum, im Roth verfireut, Gabel, rothe Rappis, Bajonette, gerbrochene Flintenfolben. Dort gerichoffene

Bar brutal haben bie Grunaten bie berfdwiegene Traulichfeit die durch weitflaffende, rauchgeschwarzte Deffnung lugen impofante Bereinigungscongreß bor 20 Jahren. wurden bie Abgeorbneten Singer und Bod gemablt. Singer bantte und feierte bie Gothaer Genoffen megen ihrer Erfolge bei ben turglichen Lanbtagsmahlen. Alsbann wurbe bas Bureau gewählt und in langerer Debatte bie Tages. ordnung feftgefest, welche fich wie folgt aneingnberreift: Gefcaftsbericht, parlamentarijche Thatigfeit, Arbeiterfcup, Maifeier, Londoner Congreß, Frauenagitation, Organifation, Broportionalmahlen, fonftige Antrage, Babl ber Barteis leitung. Der gestrigen Sigung, Die bis 81/4 mahrte, wohnten etwa 300 Delegirte bei, barunter befanben fich Lieblnecht, Bebei, Singer, Muer, Schönlant, Schippel, Grillenberger, Quard, Arons, Frau Bettin u. M. Deute Bormittag merben bie Berathungen fortgefest.

Muslanb.

. Wien, 11. Oct. Die officiofen Blatter befprechen bie Trintiprude, welche ber Bar in Frantreich gehalten und vertreten bie Anficht, bag zwar burch bie frangofenfreundlichen Borte bes Baren Die frangofifchen Chaubiniften neuen Duth ichopfen werben, baß aber bas Friebensbebarinif in Europa allfeitig berart ftart fei, bag bas ruffifchfrangofifche Berhaltniß, moge man es nun Zweibund ober Union nennen, als ein folches bie Freunde bes Friedens burchous nicht gu beunruhigen brauche.

" Wien, 11. Oct. Der Bifchof Bauer von Brunn erließ anläglich ber Landtagewahlen einen hirtenbrief, in welchem bie Dabler aufgeforbert werben, feinen Geind ber tatholifden Rirde gu mablen, und auch folden ihre Stimme nicht gu geben, welche nicht treu gu Raifer und

Reich halten und verratherifch über bie Grenze fpielen. * Rom, 12. Oct. Geftern murbe ber Che-Contract bon bem Rronpringen unterzeichnet. Die Borbereitungen

ju ben Festlichteiten beginnen bereits.

Paris, 11. Oct. Geheimrath Schifchfin reift heute nach Betersburg ab. Seine Ernennung jum Minifter bes Meugern erfolgt, jobalb ber Bar nach Betersburg gurud. gefehrt fein wirb. - Die Morgenblatter braden ihre hochte Befriedigung über bas geftern aus Bagny einge-

Baris, 11. Det. Die Ronaliften haben bei ber Abreife des Baren ihre Exifteng tundgegeben burch einen Brief, ben bas ropaliftifche Gemeinderathemitglied Lambelin an ben Baren gerichtet bat, morin er in bem ruffifchen Raifer ben Bertreter bes monardifden Erbrechts begrüßt und bebauert, bag Frantreich biefes Erbrecht vertannt habe. Er hoffe, bag bas Baterland bie momentan unterbrochene Trabition wieber aufnehmen werbe.

Paris, 12. Oct. Schifdfin hatte geftern aber-mals eine Unterrebung mit bem Minifter bes Meußern, Sanotaux. Letterer wird heute bom Ronig bon Griechenland empfangen merben.

* Bufareft, 11. Oct. Die magrend ber Anmefenbeit ber Bringeffin Gifela von Baiern erfolgte Antunft bes Ronigs bon Gerbien in Sinaia wird mit einem Beiraths. projett in Berbinbung gebracht.

Das Zarenpaar in Parmpadt.

anftrengenben und aufregenben Barifer Seftmoche einige Tage ruhigen Bufammenlebens mit ben nachften Angehörigen ber Raiferin beichieben. Dog in dem ibnllifden Darmftabt, fern bon ben Centren bes großen politifchen Getriebes, eine Belegenheit ju irgent welchen politifchen Berhanblungen nicht gegeben ift, berfteht fich bon felbft. Einzig bie Doglichfeit, daß ber Bar bei bem ber Raiferin Friedrich jugefagten gu füllen. Der erfte Rang und bie erften feche Reihen im Befuche in Gronberg mit bem beutichen Raifer bort Bartet waren fur gelabene Gafte refervirt. Rurg nach Bufammentreffen tonnte, bietet Ausficht auf etwaige Be- 61/2 Uhr erichienen Die hoben herrichaften in ber Fürften-

bereits in Breslau und Gorlis tonftatirten Uebeinstimmung ber beiben Berricher in ben wefentlichften Fragen ber ausmartigen Bolitit taum noch beburfen wird. Ueber ben Aufenthalt in Darmftabt liegen und noch folgende Rach. richten bor:

Darmftadt, 10. Det. Um 1 Uhr beute Mittage im Reuen Palais Frühftudstafel ftatt. Allgemein tommentirt wird bas große Aufgebot Betersburger und Berliner Detettibs und bie fouftigen getroffenen Anordnungen. So mußten alle Sausbefiger in benjenigen Strafen, burch welche bas Barenpaar bei feinem Ginguge fam, bie Rellerfenfter ichließen, und alle biejenigen Fremben, bie Fenfter gemiethet hatten, mußten namhaft gemacht werben. Bei ber Ginfahrt bes taiferlichen Sofzuges hatte man Belegenheit, ber Einfahrt des taifertichen hoffguges hatte man Getegengen, Im Begriffe, die Grenze ju überschreiten, habe ich das Betoftbare Blumenarrangements, anscheinend vom Barifer
Aufenthalte herstammend, in dem vom Barenpaar benuhten
Magen zu bewundern. Besondere Beachtung fanden die in Paris bereitet worden ift. Wir haben das herz des ichnen Ticherteffen in ihren Uniformen.

Darmftabt, 10. October. Um bem ruffifchen Raiferpaare nach ben Unftrengungen ber frangofifchen Gefttage Belegenheit ju geben, fich ausguruhen und ju erholen, werben bier nur wenige Festlichteiten ftattfinben. Rach ber Familientafel, welche Abends um fieben Uhr im alten Balais ftattfanb, veranftalteten bie Rriegers und Gefangvereine Darmftadts bor biefem auf bem Quifenplay um neun Uhr eine Gerenabe. Der Blat ift bubich mit Guirlanden und Tannenbaumen gefchmudt und burch Sadeln auf hoben Tragern erleuchtet. Die anliegenben Gebaude find illuminirt. Babrend bie Bereine unter Borantritt bon Militarmufit mit Sadeln und Lampions anmarichirten, ericbienen bie herrichaften auf bem breiten, offenen Mittelbalton bes Balais, Die Raiferin, gang in weiß, in ber Mitte gwifchen bem Grofbergog, ihrem Bruber, und bem Raifer. Das febr goblreiche Bublitum, bas fich in festlicher Stimmung befindet, brach in ftarmifche Sochrufe aus. Gin beftiger Regen forte bas hubiche Schaufpiel betrachtlich. Rach bem Bortrage einiger Gefänge gogen bie Bereine unter ben

Raiferin Alexanbra mar als Pringeffin Alig ber befonbere Liebling ber Darmftabter, und man ift beute wieber entjudt bon ber Biebenswürdigfeit, mit welcher fie für jeben früheren Befannten ein freundliches, bergliches Bort hat. Die Freude, wieder in ber Beimath gu fein, ftrafit ihr aus ben Mugen. Bie aus guberläffigfter Quelle verlautet, ift gur Stunde noch feine Enticheibung barüber getroffen, ob und mo noch eine Begegnung mit unferem Raiferpaar flattfinden wird. Singegen ftebt feft, bag ber Raiferin Friedrich in Cronberg ein Bejuch abgestattet werben wirb, boch ift auch ber Tag bierfar noch nicht bestimmt.

Der Großherzog bon Seffen ernannte ben Raifer bon Rufland jum erften Inhaber bes Großherzoglich Beifijden Dragoner-Regiments (Leib. Dragoner-Regiment) Ro. 24. - Die Raiferin brachte einen gangen Bogen herrlicher Blumen, welche fie in Baris jum Abichieb erhalten hatte, nach Darmftabt mit Alls bie Wogen, welche bas Raiferpaar nach bem Balais brachten, bie Boft paffirten, ging fofort ein Telegramm an ben Raifer Bilbeim ab, welches Dem ruffifden Raiferpaare find nun wieber nach ber ihm die Anfunft bes Barenpaares melbete. Bwifchen bem Reuen Palais in Potsbam und bem Darmftabter Balais ift eine befonbere Telephonverbindung hergestellt morben.

" Darmftabt, 12. Oct. Die geftern gu Ehren bes Barenpaares im Softheater gegebene Sefiborftellung nahm einen glangenben Berlauf. Schon bon 6 Ilhr an begann fich bas Theater mit einem febr gemaften Bublitum

Bu Borfitenben fprechungen politifchen Charafters, beren es jeboch nach ber loge. Die Barin trug eine mattrofa feibene Robe und batte bas Band bes Anbreasorbens angelegt, ber Bar erfchien in ber Uniform bes Leibtofatenregiments. Gein Musfeben mar ernfter als am Tage borber. Beim Ericheinen ber herrichaften erhob fich bas Bublitum und Softheaterbirector Werner brachte ein Soch auf bas Barenpaar aus, worauf bie ruffifche Rationalhumne gefvielt Rach bem 1. und 2. Afte murbe Gercle abges Bie es beißt, wird das Raiferpaar nicht nach Solog Bolfsgarten überfiebein.

Rachflänge ber Parifer Wefte.

Muf feiner Reife nach Darmftabt fandte ber Bar, che er bie frangofifche Grenze binter fich ließ, an ben Brafis benten Faure folgendes Telegramm:

Bandes Frantreich in feiner hauptftadt Baris ichlagen boren, und bie Erinnerung an biefe wenigen unter Ihnen verlebten Tage wird tief in unfer berg geschrieben bleiben. Ich bitte Sie, unsere Ge-fühle gang Frantreich mittheilen zu wollen." Brafibent Faure seinerseits fandte an ben Raifer von

Rugland folgende Depefche:

3m Augenblid, ba Guere Dafeffaten Frantreich berlaffen, liegt es mir an Sergen, bag Guere Majeftaten ben erneuten Ausbrud ber Freibe empfangen, ben 3hr Befuch uns bereitet hat. Die Bunfche ber frangofischen Republit begleiten Guere Majeftaten bis an die Marten Ihres Reiches und fur die ruhmreiche Dauer 3hrer Regierung."

Locales.

. Wiesbaben, 12. October.

= Bum Befuch bes Raiferpaares. Bie wir bereits melbeten, ift feitens ber Stadt jum Empfange Ihrer Dajeftaten bes Raifers und ber Raiferin eine Detoration ber bon ben Allerhochften herrichaften gu paffirenben Strafen geplant. Dies felbe wird naturgemaß abnlich bem Arrangement vor 2 Jahren, im Oftober 1894 anläglich ber Unwefenheit bes Raifers, werben. Beboch foll in Anbetracht bes erftmaligen Befuches ber Raiferin in unferer Stadt Sochftberfelben eine befondere Aufmertfamfeit burch Blumenich mud bargebracht werben. Go werben u. M. bie fammtlichen Guirlanden nicht nur in einfachem Tannengrun, fonbern in Grun gemifcht mit Blumen befteben. Um Gingange ber Bilbelmftrage wird eine Chrenpforte errichtet, Die and zwei, aus Gitterwert beftebenben, pylonenartigen Bfeilern befieht, gwifchen benen eine rothe Beluchebecoration über bie Strafe gefpannt ift. Diefelbe zeigt auf einem beralbifden Abler ein Bappenichilb, welches bie Ramen bes Raifers und ber Raiferin tragt. Die Bfeiler erhalter in entsprechenber bobe baltonartige Musbauten, auf benen ein reiches Blumenarrangement aufgestellt wirb. Guirlanden, Fabnen, Wappen sc. vervollftanbigen bas Gange. Die Kreugungen ber Friedrich- und Burgftrage mit ber Bilbelmftrage follen burch große Daften und Guirlanden bervorgeboben werben und für bie beiben Abenbe, an benen 3hre Majeftaten bier anwefenb fein werben, ift eine Beleuchtung bes Rathhaufes geplant. Ueber bie Decoration ber Bufahrtwege ju bem Rgl. Theater find Detaifs noch nicht be-Stimmt. Die Decoration murbe herrn hofbecorateur Gichelsheim und bie Berfiellung ber bagu erforberfichen Bimmerarbeiten herrn Rimmermeifter Carftens übertragen. Weiter ift feitens ber fammtlichen biefigen Rrieger- und Militarvereine anläglich ber Unmejenheit ber Allerbochften herrichaften ein Fa de laug geblant. Auf eine bezügliche Mittheilung nach Berlin ift eine Antwort barüber, ob bie geplante Ovation angenommen werben fann, noch nicht erfolgt. Cobalb eine guftimmenbe Rachricht eintrifft, werben auch die übrigen Bereine bes Raffauifchen Kriegerverbanbes eingelaben werben, fich an bem Buge gu betheiligen. Es wurde eine Commiffion eingefest, welche eventuell bas Beitere veranlaffen foll.

= Unläftlich bes Befuches bes Raiferpaares werben wir burch verschiedene Buschriften um Beröffentlichung einiger be-bergigenswerthen Mahnungen gebeten: Die Rochricht, baf aus bem

Beifte ben Berlauf biefes ichaurigen Bombarbements vor. MII bie ihrer gehnfachen Heberlegenheit bas Feuern gegen bie bereits verfinftern, foeben bie Seele erfcutternben Ginbrude, bann befonbers nichteten Araber einftellen Doch bie Geichute bonnern weiter im hervorftechende Ericheinungen, wie die Duhamebaner im Bethans, Rampf ber Brutalitat wiber bie Raivitat.

Entfehlich fieht es in ber naben Mofchee aus. Dierher hatten gu Enbe. Luftig aber flattert noch feine rothe Fabne von hober baus! . . . Maes brangt in fiebernder Angft burch die enge Pforte. brei. - Bangibar ift flumm, regungelos. Bas wird gefcheben ? - fieben - acht - neun

Bum! fracht es augenblidlich vom englischen Gefchwaber . . Bum! antwortet fofort ein Granatichuß vom Gultanefchiff "Glasgow".

Die Befchiefung ift eröffnet . . . Barmbergigfeit! . . .

Granaten gifchen in glübenbe Luft. Raucherfüllt ber gange Safen. Tob umb Berberben auf ihrem Giegesgug Giner ber erften Ranonenicuffe fdmettert in ben harem. Wie ein Schwarm aufflatternder Rebhabner will ber prachtvolle Munber beran. Bwei burre hunde leden an blutigem Marmorgeftein, und ba brinnen von bannen flieben - aber nein, alles bleibt vernichtet am Blate . . . Unerhorte Debelei an ber Canbungebrude. Dort fleht die burftige Artilleric des Sultans, bedient von Berfern. Gin englischer Granatenregen - und Sunderte liegen tobt und gerichmettert am Boben.

Schon jest, nach wenig Minuten, beberricht bas englifche Be-

Wieber gurudgefehrt an Borb bes Schiffes, fielle ich mir im ichmaber bas gange Terrain, tonnten bie englischen Batterien bei

Bas fich bon ber Bevolferung in ber Rabe ber Balafte berum-Es ift morgens gegen 9 libr. Die Frift, welche bie Eng- treibt, es flarrt ploblich bem Tob in's Geficht. "Da, Rettung! er bem neuen Gultan gur Raumung bes Balaftes ftellten, geht Rettung!" fcreit es burch bie Gaffen . . . Bo? . . . 3m Bets es inbrunftig, mit ausgestredten Armen: "Allah! Silfe!" aus ber gufammengepferchten Menge. Draugen brobnen bie Ranonen, bebt bie Erbe, tobt Entfeben Da - zwei Granaten ichmettern mit lautem Rnall gugleich berein, und - balb ift's fill, tobtenfill im Bethaus.

Roch vierzig Minuten bauert bies bollifche Bernichten. Dann fintt die rothe gabne und ber Gultan flüchtet mit feiner Begleitung nach bem benifchen Confulat Zobesichaurig ragen bie Balaftruinen jum blanen himmel. - -

36 blide über bie Balmenmatber, über bas funtelbe Meer, über bie em fernen Strand meiftichimernben Biffen. "D bu berrfiches Giland !" mochte es auffdreien in meinem Bergen, menn bu noch unter beutschem Schube ftunbeft! Run aber foluden bich balb bie Englander!" . . .

Ber borte nicht non Bangibar, bem orientalifden Marchentraum im indifden Ocean!

Rronleuchter, bobe Spiegel, rothfammetne Bolfter, tobte Bapageien in verbogenen Bauern - alles vernichtet und umqualmt bon auffliebenbem Staubgewölt . . . Aber erft im haremsgarten! Da werben in fengenber Site, in Tropengluth Sunberte von Bermunbeten aufgelefen, Beiden aufgefchichtet. Eben gieht man aus Mauer- ber harem, bie Barrifaben, belfen bas Bilb vervollftanbigen . . . trimmern mehrere Reger bervor. Fahl, vergerrt find bie fcmargen Befichter, bebedt mit Blut und Erbe.

fich in ber Bergweiflung gegen breibundert Muhamedaner geflüchtet; Binne. Alle herzen in furchtbarer Erwartung . . . Da beginnt Alles wirft fich auf den Boben. Beinend, feufgend, fcpreiend betet bier fuchten fie, inbrunftig gu Allab rufend, Rettung. Da folugen es neun Uhr zu folagen bruben bom Thurm: Gins - gwei gwei Granaten gugleich ein, und Alle, Alle fanden ben Tob. Bertrummert liegen bie ichianten Gaulen am Boben, und aus bem gum Bafden beftimmten Marmorbeden buftert mir eine Blutlache entgegen.

Ein alter halbnaffter Reger flettert, wie betaubt vom Rummer, über gefturgtes Steingeroll. Angfivoll fpaht er in alle Riben. Sucht er einen Gobn? Ginen Bruber? Ginen Freund? . . . Dir ift, als bore ich fchmergburchbebte Regerbergen pochen immitten biefer Bermuftung.

Und immer mene Schrechilber, nene Schaufcenen brangen fich wie ich ben Blid gur Gerne wende, fchwarmen Masgeier über ben Safen und laffen fich freifchend auf gefturgten Balmen nieder . .

Ber borte nicht von Bungibar, Diefem orientalifden Dardentraum am inbifden Deran!

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reueste Nachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 240.

Dienftag, ben 13. October 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt. " 54

"Wiesbadener General - Angeiger", Amtlices Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern bon Wiesbaden und ber Umgegend angelegentlicht jum Abonnement. Jebermann fann fich bon ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amil. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement 1 bin gangen Monat Ofrei in's Haus.

Der "Biesbadener General-Angeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, er ift baber ein borgfigliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Staats- und Gemeindebefiorden in Raffau gu ihren Bublitationen benupt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand für bie

Wiesbadener Gefchäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Aufchlage merben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

In Eveue erprobt.

%^^^^^^^^^^^^^^^

Original-Roman von DR. Schoepp. (Rachbrud verboten.)

Er martete einen Augenblid auf Antwort. Doch Bellinghaufen hatte ibm verächtlich ben Ruden gewandt und öffnete mit großem Gerausch bas Tenfter. ironifde Berbeugung und verließ bas Gemad. - Run ftand er im Gefcafteraum; ber Liebling, ber Berricher war er einft bier gemefen. Jener Schreibbod, ber ba unbenunt an ber Wanb ftanb, mar ber feinige gemefen. Bei einem wilben Sprung gur Erbe batte er ihm einmal bie Schraube gebrochen. Da grinfte noch immer bas feitfame fcmarze Ungethum an ber weißgetunchten Banb, bas er permittelft Ropirtinte ine Leben gerufen. Belde Strafpredigt hatte es ibm eingetragen! Unb wie werfen follen." hatten Unbere gelacht, heimlich in bie biden Geschäfts-bucher binein. Die Anberen? Da fagen fie, lauter liebe, alte Befannte, theilmeife ergraute; aber bie Mugen blickten wie bamals bewundernd auf ihn und die Lippen fagten es lautlos: "Der Beter Alfen ift wieber ba!" Dan fab es ihnen an, bag fie ibm gern bie Sanbigebrudt, einen Billtommensgruß ausgetaufcht batten - mußte Reblich benn fo laut mit bem Landwirth tonferiren und fo finfter auf ben ungern gefebenen Gaft bliden! Bus ober nicht.

fällig mußte aber herr Reuß jest ben Broturiften etwas Gang bicht an bem Beter mußte er vorüber, und ba ging es nicht anbers, er mußte ibm bie Sanb reichen. Unb er that es auch und fummerte fich nicht im geringften um Reblichs brauenbe Blide.

"Guten Tag, herr Beter Alfen." "Guten Tag, lieber Reuß."

Reiner von ben Beiben mußte mehr gu fagen. Rur bie Sanbe ichuttelten fie fich wieber und wieber; und babei glangten bie Mugen bes rebellifden Raffierers fo eigenthumlich feucht und fefter noch umtlammerten feine Dat in ihrer Che hatte er ihr ben Morgengruß vorfurgen, biden Finger Alfens schmale, weiße Sand. Und wiederholte noch einmal leife "guten Tag, Beter-Mlfen."

Allen seinen Beg fort. Jebem nickte er gu. tehries Resultat! Bo waren benn bie letten Rechnungen Unb alle erwiberten freubestrahlenb feinen Gruß. Er bingekommen.? Ab hier : war wie in einem Traum befangen. Alles, alles fab ibn fo vertraut an ; bie Bucher, bie Tifche, bie Denfchen. Alles mar wie einft. Richts veranbert - - nur er Umtaufd. Ift gu ichwerfallig. Die Beinrechnungen war ein Anberer geworben. Und beshalb mußte er bier auch icon eingelaufen? Wie es bie Rerls eilig haben! fremb fein, war feines Bleibens hier nicht. Given Sabe noch nicht mal probiert. Und Rauenstein mabnt langen Blid warf er auf bas Sauptbud, bas er einft geführt; er felbft batte mit Rapitallettern "Mit Gott !" hineingeschrieben ; und bann ging er und Alle faben ibm nach wie einem lieben Freunde.

Die fdwere Thur fiel gu und ibm mar's als fdeibe er gum zweiten Dal aus biefen Raumen. Er mußte nicht, wie es tam. Er lebnte ploplich wie bamals wieber an bem Thurposten und glaubte, ein Schwindel hatte me so groß machen. Aber es war für Traute." Wenn ihn gesaßt. Aber ber Schwerz in ber Brust bes reuigen er zahlt, ist es von ihrem Gelbe. Und wenn er ben Mannes brannte tiefer, war perzweiselter als ber bes Rannes brannte tiefer, mar verzweifelter, als ber bes Stelle heiße, bittere Thranen vergoffen. V. Kapitel.

"Gin Sourtenftreich ift's," fagte ber Baron, als Alfen ihn verlaffen hatte, "aus ber Ungewiffenheit eines Mannes, ber ihm blinblings vertraut, will er feinen benten, welche Summen es maren. Und nun biefe brei-Ruben gieben! Und ich foll ibm behilflich fein! 36 ! viertel Million! Bellinghaufen! - Solten muß naturlich ben Sachverhalt miffen. Das ift meine Pflicht. Und ber Rerl verfl . . . bat mein Bort - - fieht ja aus, als ob ich mit ihm unter ber Dede ftede! Frit Bellingbaufen und ein Sanbelsmann - Donnerweiter! Satte ibn raus-

Recht unbehaglich mar ibm gu Muthe. Er verfuchte einen Ausweg ju finben - es zeigte fich teiner. Es gab nur zwei Doglichteiten: entweber, er theilte bem Grafen Solten bas fo eben Bernommene mit - bann batte Alfen bas Recht, ibn wortbruchig gu nennen; ober er verichwieg Alles, ftanb ber gangen Angelegen: beit gleichgiltig gegenüber - bann mar er bes Berhaften Mitfoulbiger, einerlei ob er Gewinn bavon batte

Unfoulbig fab er gu bem Bilbe Goluters auf, unb Bichliges fragen und verließ beshalb feinen Raffenraum. mar betroffen von ber Mehnlichteit in bes Reffen Buge 1. Rein Bunber, wenn er ibn fein verjungtes Ebens bilb, von gangem Bergen geliebt batte. Beichtfinn batte ibn also fortgetrieben, batte fein Glud gerflort. Welch ein Wechsel! Ginft bie Aussicht als gutunftiger Chef ber angesehenen Firma - als prafumtiper Gatte ber Erbin -

Beht wird er mohl bei Traute fein. Bon vergangenen Beiten werben fie reben. Wie es ihr mohl geht? Er bat fie beute auch noch garnicht gefeben. Das erfte enthalten.

Er begann gu rechnen.

D, biefes abideuliche Abbieren! Dreimal ein per-

Seldirre, zwei - ja, find recht gut ausgefallen. her Jagbmagen - baran ung geanbert werben ober an bie Budje. Donnerwetter, babide Summe! Trautens Geburtstagsgeschent. Wie fie fich barüber ge-freut hat ! Aber auch prachtige Tiere. Und ber eine gestern labm gesahren. Werbe spater boch mal nachsehen, wie es fteht. Bier Fatturen. - - Frit lachelbe über ben taufmannifden Ausbrud - und reprafentieren gwangig-Jagbmagen tauft und bie filbernen Gefdirre und bie Junglings einft gewesen. Und ber hatte an biefer felben teuren Beine, Die feine Rameraben fich fo trefflich fcmeden ließen, so zahlte alles Trante, so war es immer ihr Gelb, bas er febr freigebig angumenben mußte. Deiges Blut ftieg bei biefem Gebanten jab in ihm auf. Bie baufig liefen abnliche Rechnungen ein, er mochte garnicht

> "Ra, biefes lettere bleibt in ber Familie; Alfen hatte es recht gut angefiellt." — Alfen, wieber Alfen ! Geine Berachtung fur ibn begann fich in Sag zu verwandeln.

> Ueber ibm im erften Stod öffnete fich eine Thur, fie fnarrte und freischte, ein Beichen, baß fie nur felten bewegt murbe. Gin fester Tritt murbe vernehmbar. Der Baron legte bie Feber bin und fah unwillfurlich gur Dede empor.

"Das ift er."

Er fannte bas Bimmer genau. In beigen Tagen hatte er fich haufig babin gurudgezogen. Es mar fo fuhl, fo laufchig ; bas Fenfter mar halb verbedt burch Epheuranten und wilben Bein und hedenrofen. Oben ließ man fie uppig muchern auf Trautens Bunich : bier,

Reliner nicht noch einmal zu bezahlen. "Wenn er die Rechnung vorlegt," sagt er, "so zahle sie genau auf den Pfennig." Das Gesicht des Kellners, so trainirt er in seinem Beruse auch sein mag, wird unwillfürlich einen Ausbruck der Entiduschung zeigen. Da fleht Du icon auf und fagit ju ihm : "Das Effen war vor-juglich; Gie verwalten bas Lotal hier unvergleichlich beffer als 3hr herr Borganger." Und mahrend feiner Bermunderung, fur ben Befiber des Reftaurants gehalten worden gu fein, macht fich ber Baft aus bem Staube.

- Buftige Bufammenftellung. Ein Beamter ber Alters-und Invalibitats-Berficherungsanftolt für Schleswig-holftein hat aus den Quittungskarten eine ergöhliche Ausklese von Zunamen in Gedichtsporm zusammengestellt, die an Reichbaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Die Schlusverse lauten:

Trinker Söffler Breller Bichler

Bummler Supper Oberpichler

Lachnicht Gruner Junge Dier Bichelmann Bufumsti Becher Rummel, Trintaus, Ginen Becher Spiegelberg 3d Renne Dier. Breier Raubt Rug von ber Lippe Sie ruft Latat Sien 3d Bitte Alter Spotter Mitten Briem Singe Lieber Frifch Froh Freih Subicher Bube Mitter Leier Ach Du Lieber Auguftin. Jungerwirth Ruf Feierabent Gaft Gebe Raug Rebr Dorgen Abend Bieber, Raber Bift 3mm Schwung Darum Saufe Gir Bunteller Alter Schlemmer Jumer Schneller Buniche Gute Befferung.

in Klammer hinzugefügt! — Also da haben wir's! Man traute lichen und wurde ohne Berzug getraut. Der herzsehler soll sich — Aus dem medicinischen Examen. Prosessor ische zu schen fich nun ihren Sabel zu schen fichnen bebeinend gebessert haben.

Daufe gelassen und mit dem Spazierstockhen in der hand ober gar in einer hellen Sammerhose auf dem Paradeselde sich eingefunden Franzose dat ein bubliches Bersahren ersunden, im Restaurant den wenn er gleich so viel Basser auf einmal sieht.

Reues aus aller Welt.

Die Glänbiger bes Bringen Anereperg. Bie erinnerlich, ift vor einiger Zeit Pring Franz Auersperg unter hinter-läffung einer halben Million Schulden aus Wien flüchtig geworden. Ueber fein Bermögen wurde ber Concurs eröffnet, und nunmehr fand im Justizpalaste eine Gläubigerversammlung statt, die siellen-weise sturmisch bewegt war. Unter anderem entspann sich eine lebbafte Debatte über eine Forberung der Frau Bauline Lucca, Baronin Ballhofen, die vom Bringen, vor beffen "Abreife" die Gater Oberlichtenwald und Batichach gefauft hatte. Mittlerweile aber murbe Frau Lucco von ber Firma Schmidt auf Bahlung von 316,000 Gulben verflagt, ba bie Firma bie Befchlagnahme ber Mobilien ber beiben Guter burchgefent batte. Run trat bie Coneursmaffe auf und behauptete, weber Frau Lucca noch die Firma Schmidt habe einen Anspruch auf die Guter und beren Ginrichtung. Dan einigte fich nun über einen Borfchlag ber Frau Lucca. Demelben gufolge erhält fie eine Absindungssumme von 1000 Gulben und verzichtet dafür auf die Einwendungen gegen die von der Firma F. Schmidt gesührte partielle Mobilar-Exesution. Es wurde dann noch eine Reihe weiterer Ansprüche an den Fürsten Auersperg durchgesprochen, und das Facit war, daß die Gläubiger, wie borauszuschen war, das tröstliche Bewustsein mit sich nahmen,

blos eine sehr geringe Ausgleichsquote zu erhalten.

— Respekt vor dem "Bäterchen". Die französischen Meserve- und Landwehr-Offiziere waren beim Kriegsminister um die Erlaubniß eingekommen bei der Jaren-Barade Uniform anlegen bie Erlaubnis eingekommen bei ber Jaren-Parade Unisorm anlegen zu dursen, batten aber einen abschlägigen Bescheid erhalten. Der Grund hiersür war nicht recht erkenntlich. Jeht ist ihnen, wie die "I. R." schreibt, nachträglich ihr Wunsch erfüllt worden, allein nur unter der Bedingung, daß sie in vollständiger und vorschriftsmäßiger Unisorm erscheinen. Ju dem "vollständiger in "Säbel oder Degen" Proteses der Warterin hervustragen, suhr mit ibm zu einem Geistim Klammer hinzugefügt! — Also da haben wir's! Ran traute den schweigen Derren nicht recht. Wenn sie nun ihren Säbel zu haus abne Trinsaeld meakommt. Ein bause gelessen und mit dem Erzug getraut. Der herzsfehler soll sich schweizer auch vorse den seine Verlächten in der Kant von der gen schweizer daben.

batten! Gue unmöglich icheint man's nicht gehalten gu haben, und unter anberen Umpanben batte man vielleicht auch ein Auge gugedrudt. Aber was wurde ber Bar mobl fur ein Geficht gemacht baben!

- Intereffante Brobefahrt. Das eigenartige, bon uns bes oftern erwähnte "Rollfdiff" bes Frangofen Erneft Bagin, bas fatt ber Schrauben, mittels großer, rabartiger, hooler Rollen burchs Baffer fortbewegt werben foll, hat feine erfte Brobefahrt von Saint-Denis nach Rouen, einer Melbung bes "Figaro" gufolge, gludlich querte gwar brei Tage langer ale berechnet worben war, boch ift die Bergogerung nicht eine Folge irgend welcher gu Tage getretener technifcher Mangel bes eigenartigen Sahrzeuges, fonbern lediglich bie einer leichten Sabarie, bie bas brei Deter Tiefgang befigenbe Schiff burch Auffahren auf ein Riff bei Deban erlitt. Rachdem es nach Möglichfeit entlaftet worden war, verlief bie weitere Fahrt nach Rouen auf's Befte, und fo befteht angeblich alle hoffnung, daß bas Schiff bie großen Erwartungen, bie fein Erfinder auf feine Bermenbbarteit auf haber Gee fest, rechtfertigen merbe.

fertigen werbe.

— Sie sent es burch. In Amerika bring, die fortschreitende Emangipation der Frauen täglich Reues. Das Allerlehte in die Entsührung eines jungen Mannes. Herr Julian Slaughter hieß der schüchtern errötbende Bräutigam, Fräulein Anna Bidering die zu Bridgeport ansössige Braut. Die Dame ist jung, schön und reich, aber herr Julian leidet an einem herzsehler, und sein herr Papa hat dem Shiddrigen Manne das heirathen untersagt! Zu Morristown in Rew-Jersen wurde der junge Mann im daterlichen Jause von einer Krausenpflegerin bewacht. Aber Fräulein Anna Pickering war auf der Lauer, und eines Tages, nachdem der graus-

Dienftag an ben Comptoirfenftern entfernte ber Gartner jeben Erieb.

ber fich über ben Rahmen magte. Run ftanb Alfen über ibm.

(Fortfebung folgt.)

Jinanzielle Mundschan.

\$\$ Franffurt a. DR., 9. Det. 1896.

Sie Frankfurt a. M., 9. Oct. 1896.
In regulären Aufschwungszeiten hat ein theurer Geibstand noch niemals start verstimmt, da, wenn alle Rohnosse Reigen, naturgemäß auch für den wichtigsten Rohsstoff, eben das Geld, ruhig höhere Breise angelegt werden sonnen. Diesmal zeigt sich aber das Börsengeschäft dadurch bebeutsam eingeschränkt, da auch die Goldverschiedungen eine Ratursache der Disconthinausseitzungen bilden und die Währungsfrage, wie z. B. gegenwärtig in der Union, immer unangenehm derühren. Rach New-York sind nach einiger Unterdrechung wieder diese Woche größere Geldhossen aus der Vant von England gegangen, was dei weiterer Fortschung wieder den Jinssap anzieden lassen nicht trohdem als Ursache europäsische Eistentäuse in Rew-Yort angegeden werden. Auch in Wien und Betlin hat man schon seit Tagen eine Discontoerhödung besürchtet. Was die endlich beschlossen auch en Verlächten der 4 pCt. Reichsanseihen und Breuß. Consols betrifft, so soll dade mit aller möglichen Schonung und Wilde der vielfach derührten Interesenten verschren werden, welche Bersicherung der Rordd. Ausgen, Ag, mich recht verständlich ist. Berständlicher if dagegen, daß der preußische Sandtag noch im Kovember einbertusen werd, daß der preußische Sandtag noch im Kovember einbertusen wird, während früher von einer Session noch in diesem Jahre überkaupt nicht mehr die Rede war. Es wird sich auch dei dieser großen Operation zeigen, daß viele Hände ihren Bestin nicht in 31/s procentige Fonds umwandeln lassen.

Im Canzen haben wir es hier mit 3,858 Williom Aprocentiger Preußen zu thun, sowie mit 450 Will. Mt. Aprocentiger Reigsansteiden. Ann hat sich aber bereits gelegentlich der Baherischen Conversion (1100 Willionen Wart) gezeigt, daß selbst damals, wo Geld noch nicht so verschieft war, weit mehr Rentner den Untausschläuser ercht little Geschäft, während andererseits die Orientpolitis, deren Entwiedelung doch gewiß zu wünschen Womente für das wieder recht little Geschäft, während andererseits die Orientpolitis, deren Entwiedelung doch gewiß zu

Borübergebend zeigten fich Treditactien auf festes Wien hin bevorzugt, bis der Rudgang von Consols in London und sodann auch von Goldsbares zu einer farfen Berflanung auch bei unsstührte. Schließlich konnten fich bann die Courfe leicht erholen, ba u. A. auch an der Stod Eichange die Bildung eines Syndicats mit 3 Millionen Pfund erstrebt wird, um Randminen-Werke auf-

mit 3 Milionen Pjund ersteet wird, am standenen Donnerstag unehmen.
Der farte Rückgang von Spaniern am letten Donnerstag hängt mit Bartier Positionen, sowie der Lage auf Tuba zusammen. Schweizer Bahnen wurden vom heimathstande viel abgegeben, die deutschen Borsen wurden vom heimathstande viel abgegeben, die deutschen Gerischen mit Eefolg entgegen gestellt, da sie das nunmehr angenommene Rechnungsgeseh nicht für so schlimm halten.
Von Montanwerthen gaben Dortmunder Union auf den Reorganisationsplan hin nach, und vorübergehend auch Laura auf Befürchtungen eines deutsch-russischen Zolltrieges.

Neuheiten in Bailsteffen

sowie schwarze, weisse u. farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Acchtheit und Solidität von 55Pig. bis 15 Mk. p. M. porto- und zellfrei in's Haus. Beste u. direkteste Besugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Huster franco Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff- Zürich,

Schapirograph ist ein neuer unübertrossener BervielfältigungsApparat zur selbstständigen kostenlosen herstellung von Drudsachen aller Art, sowie zur Bervielfältigung von Briefen, Aftensüden, Zeichnungen, Koten, Plänen, Programmen ze. ze. in
Schwarzdruck. Die Handhabung diese Apparates ist für seden
Laien eine exstauntich einkache, der Ersolg unausbleiblich
und garantiet. Bon einer mit Tinte auf Papier bergeftellten
schwist oder Zeichnung erzielt man ohne Bresse und ohne jede
Chemitalien auf die einsachste Beise ca. 150 Abzüge innerhalb
15 Minuten. Ein Schavirograph für Quart und Holio koste mit
allem Zubehde nur Wet. 17.— Zum Beweise, daß der
Schapirograph der beste Bervielfältigungs-Apparat ist, sind wir
bereit, denselben auf unsere Gesahr und ohne Zahlung zum
probeweisen Gebrauche für 5 Tage franto zu versenden und beansprücken wir im Falle der Rücksendung feinersei Enischbigung Schapirograph ift ein neuer unübertroffener Bervielfaltigungsampruchen wir im Falle ber Rudfenbung feinerlei Entichabigung *) Brofpect und Drudproben frei.

Hermann Hurwitz & Co., Riofterfirage 49. Special-Gefchaft für Batent-Artifel.

Dr. med. F. Blumenfeld hat sich als

für Nasen-, Hals- und Lungenkränke niedergelassen.

Geisbergstrasse 1, 1. Sprechstunden v. 10-12 u. 3-5 Uhr.

C. V. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

Baufchreiner, mit Bertzeng, fofort gefinche 1 Rleid Gardinen per Blatt

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Neuheiten dieser Saison:

Jaquets von 12 Mark an, Capes und Kragen von 8 Mark an, Regenmäntel und Räder von 10 Mark an, farbige Blousen von 6 Mark an, farbige Costümes in reiner Wolle von 20 Mark an.

Bemerke, dass ich nur prima Waare dem Preise gemäss verarbeite.

Martin Wiegand 2 Bärenstrasse 2,

Parterre. I. Stock.

884

Suppenwarze, comfo Maggi's Boutton-hapseta (Dekittet Marmor, Ala-The Original-Flaschen von 65 Big. werden zu 45 Pf. und diesenigen a Mt. 1.10 zu 70 Bf. Wolte Rachs., Kirchgasse 23, 2

v. 75 Pf., M. 1.03, 1.10, 1.30 b. 1.95 p. Pfd.

M. 1.80, 1.85, 2.05b. M. 4.80 p. Pfd.

Grosser Preis-Abschlag! Erste Aufuhr der neuen 1896/97er Thee-Ernte.

Billige Preise! Vorzügliche Qualitäten! Filiale der Emmericher Waaren-Marktstrasse Expedition, Marktstrasse

Tapeten-Ausverkauf

lentjähriger Mufter. - Breife concurrenglod.

Herm. Stenzel, Sandling. Ellenbogengasse 16.

Kohlen·u. Brennt nur befter Qualitäten,

Borde, Diele, Satten, Schalter, Sifch- und gettfufe, Auffage, Capitale 2c. in allen gangbaren Langen und Starten empfiehlt Bleichstraffe Wilhelm Rau, Mr. 19. Ban., Möbelichreinerei und Sarg-Magagin.

Atelier für Modes. Mobelle gu fpottbilligen Preifen!

Durch Ersparung ber Labenmiethe bin ich in ber Lage, alles in bebeutend billigeren Breifen abgeben ju tonnen, wie jebe 659*

Sate werden von 75 Big. an garnirt bei Itan Noll . Martifirage Martifirage

Hühner- u. Taubenfutter

la. Mifchung 25 Bib. Mart 2.00.

Ta. Qualität Vogelfutter, ftanbfret: Canarienfaat, Dafertern, Danffaat u. Commerfaat

und 20 Pfg., 5 Bfund à 18 Pfg., 10 Pfund à 16 Mohn, Diric. Salatfamen, Ameifeneier billigft Stiftftrafte 13, Aug. Munz, Stiftftrafte 13. Schrapenborg's Rheumatica.

(Bum Batent angemelbet beim Raiferl, Batentamte.) Anerkannt vorzügliches Mittel gegen Rheumatismus, lindert ichen nach 3 dis smaligem Einreiben jeden rheumatischen Schmerz-Alleiniger Fabritant: I. Schrapenborg, Mainz. Steingasse 9. Preis ver Flasche: Mart 1.70 incl. Schasswolle. Zu beziehen in Apotheten und Oraguerien. NB. Abeumatica ift tein Erheitmuittel, sondern Destillat aus fart ätherischen Kräutern, wie auf der Flasche und angegebene Ausgumensenbung ersichtisch. burch angegebene Bufammenfegung erfichtlich,

Or Or On

10 Big. eine goldene Damennhrhette mit kleinen 1.70 Ml. Saphiren und Berlen. Gegen gute Belohnung 60 Big. Sonnenbergerftrafe 22 abjugeben.



"Crinkt Paskewitsch."

Fft. Landbutter per Pfd. M. 1.10

Für Wiederverläufer und Reftaurateure bei Ab-nahme bon 5 Pfd. an DRF. 1.05 per Pfund bei

Hornung & Cie., 3 Häfnergalle 3.

En gros.

En detail.

in zwanzig verschiedenen Sorten empfiehlt in prima Waare

G. Wienert Nachf. R. Schrader, Specialgeschäft.

Marktstrasse 23. Billigste Bezugsquelle.

Schweizerkäse

pro Pfund 65 Pfennig, bei Abnahme ganger Laibe ober größerer Quantitaten

per Plund 60 Pfg. Lebensmittel-Consumlokal Wiesbaden, Schwalbacherstr. 45°

Telephonanschluss 414.

M. B'fünlf. Steingaffe 1, Parterre,

empfiehlft bei feinfter Musführung und ichnellier Lieferung: 1 Oberhemb gu mofchen und bugeln 6 Pig. Rragen 1 Baar Manichetten

Nur 5 toftet unter biefer Rubrit jebe Beile

bei Borausbezahlung

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mujuahme umjonit.

Anzeigen für biefe Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Maffit golb. Tranringe

liefert bas Stud bon 5 Mt. an. Reparaturen

an fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarheiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!



allerbilligst. Strengft. Gewiffenhaftigfeit Uhrm. Gold- und Gilberarbeiter,

28 Steingaffe 28. Pa. Rinbfleifch, Pfb. 56 Pfg. Stalbfleifch, 60 m. 60 Dammelfleifch, 50 u. 60 fortwährend gu baben.

Edingshaus jun., Ablerftrafte 34.

Sochbirnen, Pfund 8 Wellrigftr. 33 Stb. 1. 955*

in Baggons und einzelnen Baffen gu beziehen durch

L. Rettenmayer, Wiesbaben, 21 Mheinstraße 21.

Empfehle mich in allen vor-

tommenben Mäharbeiten

unter Garantie. Coftiime bon 5 M., Sausfleiber von 2 D. an Elise Pütz, Dartingfraße 8, Barterre. 4223

oltüme werben von 5 Mart, Saustleiber

bon 2 DR. 50 Big. an bergeftellt. Margaretha Stader, Grantenftrafte 23, Barterre.

Alle Dukarbeiten werben fcon und fcnell ausge führt, fowie Dite von 50 Bf.

Rirchhofgaffe 2, 3. Stod.

Alle Corten Rohrflühle und Körbe perben billig und bauerhaft geflochten Rirchgaffe 56, 3 Gtg.

Penfion-, Hotelsпир

herrichaftswälde wird angenommen an ber Bleiche Blücherftrafte 24 1. Stod, rechts.

Im Krautschneiden empfiehlt fich Math. Mohr, 582* Odenenfir. 16. Mb

Die Beinfath, Bebritrafe 11, bietet alleinfiebenb. Dabchen befferer Stanbe (Berfauferinnen, Rabecinnen, Bonnen u. j. w.) freundliche Wohnung ju vermiethen. Derfeibe eignet und gute Roft im Breife von fich fur jebes Weichaft. Rah bei 30-50 Mt. menatlich. 563° D. Iboraleti.

ø

(aute und Verkäufe

nadiweißliches, Viktnaliengeschäft

mit Blafchenbierhandl. umftanbehalber fofort gu bert., und fann basfelbe gleich angetreten werben. Rab. gu erfr. in ber Erp. b. Bl. 967*

Jur Backer!!

Eine gange Ginrichtung billig gu verfaufen 926* Romerberg 5.

Ein gut erhaltenes Wahrrad,

Pneumatit, fofort billig gu bert. Nah. a. d. Exp. d. Bl.

Eine Salon-Garnitur, Spiegel, Schreibtifc, Bertitom, Spiegel-Friedrichftrafte 44, Seitenbau, B.

Clegante Shlafzimmereinrichtung (nugbaum) matt u. blant billig zu vertaufen. Roonfir. 7, Bart.

Heue Betten, vollft., von 55 Mt. an, Kleiberfdr., Rommobe, Cophas, Ottomane billig gu ver-faufen. Saalgaffe 8, Bart. 180 Gine gebrauchte Bettstelle mit Sprungrahme u. 3theiliger Matrațe billig zu verlausen bei F. Beutlor,

Roonftr. 5, Frontsp gebrauchtes, noch gutei Ranapee billig gu verlaufen. Sellmundfrage 52.

Ein Sopha billig gu vertaufen. Dochftatte 9,

Pfeilerspiegel,

Centimeter Große, Arpftalgias, ju verfaufen, auch auf Erebit. 692* Bellrinftrafe 3, Barterre.

Span. Wand, 4 theil., 1,75 boch, Gallerie m. Bamberie, Garbinen, Reilliffen, Bafchiert., Stuble, Tifche, Bafch-

flammern, Rolleaur, Edbr., gebr. Bafche, Rleiberh. gu verlaufen Bellrigftr. 20, 2 St. I. Sandelel.

Ranarienvögel, Stud 5 Det. ju verfaufen.

Eine Schanbude 6m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift preiswurdig ju bertaufen. Rab. in ber Erveb. d. Bl. 5184

Backsteine

gebrauchte, fowie Eufffteine, 2 neue und gebrauchte Benfter, Baar Jaloufielaben, zweift Gladthire und andere Thuren preiswerth ju verfaufen. in der Exped. b. Bl.

Bu miethen gelucht.

Geräumige

4 Bimmer und Garten-antheil fofort gu miethen Geff. Off. unter S. 397

Laden.

an die Egp. b. Bl.

1 fl. Laden mit ein. Bimmer 151

Römerberg 2|4, Laben mit 1 Bimmer auf gleich Du vermiethen:

Adlerstraße 13 Bimmer, 1 Ruche, mit Glasabichluß, fowie 1 Bimmer auf fof.

ober fpater gu vermiethen. A blerftrafte 17, eine fleine Abh. 2 St. 1927

Adlerstraße 50 1 3im. u. Rude a. gl. g. berm. 878

Albremittrake 3, 3. St., 3 Bimmer nebft Bubeb. a. gleich o. 1. Januar zu verm. 861 Rob, im Laben.

Adelhaidhrake 37 (Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung fur gwei Bferde gu verm. Raberes bei 2. Behrens, Langgaffe 5.

Blücherftrafte 6, zwei fleine mit Ruche und Bubehor, auf fofort Michelsberg 20 Dachwohn. 2 Simmer und Ruche auf fofort gu vermiethen. 916

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu verm. 4960

Romerberg 37 Seitenban Barterre, 2 Zimmer und Ruche fofort ju vermiethen. Rah. Borberhaus 1 St. 4824

Bu vermiethen auf gleich 1 Zimmer u. Ruche Rab. Schachtfir. 4, Part. 76

chachtftrafte 13, Bimmer rmiethen.

Schachtitr. 13, beigbare Manf. ju verm.

Schachtftraße 30 wei beigbare Manfarben gu ber-

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf gleich gu verm. Rab. Bbb. Bart. 481



Denken Sie

bei Aufgabe von kleinen Anzeigen an diefes Blatt. Sie fparen Gelb und

haben Erfolg.



Helenenstr. 11

eine fl. Wohnung an ruhige 3um 1. Nov. Seitenb. 1 Gt.

hermannstrake 20

3 Bimmer nebft Bubebor auf gl. ober fpater gu vermiethen. 871 Raberes bortfelbit 1 Gt. r.

yermannurake 28 2. Stod, Sob., 3 Bimmer u. Ruche 2 Reller u. Bubehor auf gleid preisw. ju bermiethen.

Jahnftrafte 20 Stb., 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ober fpater zu verm. 527 Rab. Bab. Bart.

Karlftraße 30, Sth. fcone Wohnungen von 2 unb 3 Zimmer, Rude und Bubebor, fowie freundliche Dadmobnung gu berm. Rab. bafelbft Sinterh.

Langgasse 9 Entrefol gu bermiethen.

Ranergaffe 8 große beigh. 4690 | permiethen.

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per fleich zu vermiethen.

Steingaffe 9 eine beigb. auf 1. Robember gu berm. 988

Steingaffe 18 2 Bim. Ruche u. Bub. auf gleich ober fpater gu verm.

Steingaffe 25, Dadmohnung mit Bubebor auf gleich vermietben.

Steingaffe 29, Borberh., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf gleich ju verm. 459

Steingasse 31 ift e. abgeschl. Wohn., 2 Zim., Küche n. Zubeb., sowie e. heizb. Dochgim. ju verm.

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf gleich ju bermiethen.

Wellritiftraße 7 beigh. Manf. an eing. Berf. g. ven.

Flaschenbierkeller, Rartoffel. Gemife ob. bgl. Berfaufelotal Romerberg Rr. 16 3. berm. Rah. b. Gigenthumer. 531*

Stallung jur 1 perin. Ablerftraße 56.

Möbleimmer.

Albrechtftraße 37, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft zu verm. 518*

Dokheimerftr. 26 Mittelb. 1 St. L, erh. anftand Leute Roft, auch Logis. 819 Selenenftr. 26, Sth. 1 Gig Arb. fcon. Bogis erb. 945 Sellmundftrafte 41, 2 Gt., Dift ein mobl. Zimmer mit Benfion für 1 auch 2 herren, mochentl. 9 Mt , fof. 3. verm, 952

Hochfätte 9 ift Stube, Rammer u. Ruche 1. 9200. 3. berm.

Dermannstraße 1 ein icon möblirtes Bimmer ofort gu bermiethen.

Junger, anftandiger Mann er-batt billige Benfion. Rab. bermannftrage 16, Bart. 640 Gin reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis. Raberes hermannftr. 26, 1 St. h. r. 634* gariftrafte 2 möblirtes an anftand, Labenmabchen ober

herrn gu berm. Rab. im Laben. 24 Platterftr. 24 rechts, ein einfach möblirtes immer gu vermiethen. a

Wellrigftr. 32 erhalt ein. Arb. Roft und Logis.

Ein schones möblirtes auch un-möblirtes Bimmer billig zu vermiethen. Gefl. Offerten unt. S. 54 an die Erpb. b. Bl. 562*

Detein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhans. Telephon-Uniching 19 (Rathhaus). Abtheilung für Danner. Arbeit finben:

Barbier Dreber

Frifeure, Gariner @lafer

Sausburfchen. 3 Infallateure 2 Anochte Rufer

Padirer Schieferbeder Geloffer Schmieber Schneiber

2 Schreiner 20 Schuhmacher Spengler

Schlofferlehrling Schuhmacher Lehrling Tapegierer-Behrling Maler-Lebrling

Glafer-Behrling Arbeit juchen:

Gelbgießer Raufleute

Roch Rranfenwärter 3 Ruticher Maler

Maurer Photograph In Beugn. Gattler 9 Stuccateure

3 Tabegierer 2 Tunder 2 Bagner

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus

Convers. - Lericon neuege Auflage, gegen Raten-zahlung zu vertaufen. Geft. Off. unter S. K. 6 an die Expedition diefes Blattes.

Relleu-Befinder,

Ein auftanbiger junger Mann fucht Stelle als

Alusläufer

in einem befferen Weichaftsbaufe ober als Diener am liebften auf gleich ober jum 15. Detob. Rab. Steingaffe 31, 3. Et. bei Schulse,

Sin ben. Fraulein im Saushalte bewanbert,

auch Liebe gu Rindern bat, fucht Familienverhaltniffe halber paff. Stellung. Bu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Braves Dabchen aus befferer Familie fucht Stelle als Haus-ober Alleinmädchen. Rab. bei Fr. Volk, Bleichftr. 33, S. 1. St. Gine junge guverl. Fran fucht Monatft. o. abnl. Stell. R.

Caftellftr. 10, Stb. Dachlog. 940 Offene Stellen:

Stellung erh. Feber allhin. Ford. p. Boftf. Stell-Aus-wahl Courier, Berlin-Westend. 406

Reisender, unter 30 Jahre, reip. Erfcheinung, unverheirathet, wird für bauernd gefucht. Offerten mit turgen Bebenstauf find an die Erped.

Gin

für eine bief. Buchbruderei gefucht. Räheres ju er-fragen in ber Exped bes Wiesb. General-Anzeigers

Tüchtiger Gürtler n. Gelbgieger für bauernb gefucht. Heinr, Krause, Wiesbaben. Suche für mein Berficherungs.

Bureau einen Volontar od. Jehrling Otto Sufe, Friedrichftraße 31. Bart.

Ein Conbmacher für Reinratur-Arbeiten gegen .. ochengefucht. Stellung. Rab. Mufeumftr. 3. 8. Schramm.

Grundgraber gejugt bei Chriftmann, Balramftr. 25 Gin junger Berrenichneider welcher Buft hat bie Damen-W. Leche, Biener Dantenfchneiber, Taunusftrage 4, 3.

Ein Schneiderlehrling gefucht bei Johann Reffler in

Mädchen

jeber Branche find. fof. Stellung 542 fleine Schwalbacherftraße 9. Gine tucht. Zaillenarbeiterin und ein Lehrmabden gefucht. Tannueftrafte 43. Bleiß. Dabchen welches fcon Erf. in Rleidermachen bat, fann bei mir unentg. b. Magnehmen u. Buichn. gründl. erl. Lebrz. nach llebereint. Fr. Fach Romerb. 22

Lanfmädden gef. Raberes in der Exped. 945 Eingang Schachtftr. b. 281.

1981

August Poths,

Dienstag

Liqueurfabrik,

empfiehlt seine superfeine Liqueure in vorzüglichsten Qualitäten:

Vanille, Curacao, Chartreuse, Mocca Anisette, Pfeffermünz, Persice, Ingwer, Cacao etc.

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen Mk. 1.50, 0.80 and 0.50.

Allasch

per 1/, Flasche Mk. 2 .-

Comptoir im Hote.



In allen Preislagen

Flasche von Mk.I.80 an empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

COGNAC, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Güte u. Preiswürdigkeit unerreicht. 2912

unerreicht.



Wefeslich geschüste Crême-Seife

anerfannt gegen Sommersproffen und zur Erzielung einer hellen und zarten haut. 50 u. 80 Bf. Wecht nur mit Schubmarke und Firma Franz Kuhn, Kronen-Parfümerie, Rürnberg. In Biesbaden bei Louis Schild, Drog., Langgaffe 3, E. Moedus, Drog., Taunusfir. 25 und Otto Siebert, Drog., vis-a-vis bem Rathhaus.

Tucht. Mufchlager (Schreiner

Hübinger, Goldgasse Das Neueste in Filzhüten

Specialität: italienisch, engl. und deutsches Fabrikat.

Schirme u. Mützen Uniformmützen nach Maass.

Bekannt billigste Preise. Reparaturen, eigene Werkstätte im Hause.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, dass sich mein Pelzwaaren-Geschäft von heute an im Laden

13 Häfnergasse 13,

befindet.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in allen modernen Pelzwaaren, von den einfachsten bis zu den besten Qualitäten, zu bekannt billigen

Anfertigung nach Maass werden schnellstens ausgeführt. Reparaturen prempt und billig.

Hochachtungsvoll

Joh. Schrep, Kürschner, 13 Häfnergasse 13,

Früher: Taunusstrasse 28.

Brandenburger

labe am Dienftag, ben 13. cr., am Tannus-Bahnhofe aus. Rur bas Befte, was auf Daber'ichen Boden machit - von bemfelben Rittergute, von dem ich alljahrlich beziehe - habe bie gange Cresceng erworben (alfo feine gufammengewürfelte, auch feine Sprits und Starte-Baare, fondern wirflich echte, Ia. ausgesuchte, hochfeine Baare, gart, mehlig und gang vorzüglichem Befchmad. Bestellungen bitte in meinem fur ben Berjandt extra eingerichteten Lofal Nerostrasse 34 ju machen, wofelbft auch Proben erhaltlich.

A. Weller-Koenen, (früher Mite Colonnabe Rro. 32 33)

taufe ich gegen fofortige Raffe

gange Saus- und Bimmer-Ginrichtungen, einzelne Möbelftude, Betten, Caffaidrante, Bianinos, Babrraber, Suhrwerte, Reit. und Fahrufenfilien.

Jacob Fuhr, Goldaaffe 12.

Auch können Gegenftande jeder Art ftets umgetauscht werden. Beftellungen hier und auswarts werden prompt bejorgt.

Aha's Corschaufling jest Barenftrage 2 - Ede Bafnergaffe



bringt ihr großes Lager in beutichen, frangofifchen unb Wiener Facon's, wie Franen. Leibbinden, Sygienea-Gürtel m. Ginlagtiffen, Corfetichoner u. f. w. in empfehlende Erinnerung.

Specialität: Anfertigung nach Mass. Waichen, Repa riren, Faconiren ichnell und billigft.

Aha's Corsetfabrik, Barenftrage 2.

Braunkohlen-Briqueits beste Marke

empfiehlt per 1000 Rg. (20 Ctr.) Det. 16.50 10 Ctr. Mt. 8.50. 1 Ctr. Mt. 1.—. Angundeholg per 1 Etr. Dt. 220.

P. Beysiegel, Rohlenhandlung, Friedrichstraße 48.

An- und Verkauf.

Mieth. u. Bermiethung bon Billa's, Sotels, Sanfern und Gittern, Beichaffung bon Supothefen beforgt reell und billigft bas Bureau A. L. Fink, Dranienftrafie 6. 663



1880 Düsseldorf Erster Preis für Pianinos. Erster Preis für Pianinos 1883 Amsterdam Erster Preis für Flügel. 1883 Amsterdam Erster Preis für Pianinos. einzige böchste Auszeichn. für ganz Preussen. 1884 London Als Preisricht. hors concours

1885 Antwerpen Erster Preis für Flügel 1885 Antwerpen Erster Preis für Pianinos. einzige höchste Auszeichnung für Preussen und Sachsen.

1886 Coblenz Erster Preis für Flügel. Erster Preis für Pianinos. 1886 Coblenz einziger erster Ehrenpreis I. M. d. Kaiserin-

1888 Brüssel hors concours 1889 Köln Erster Preis für Flügel. Erster Preis für Pianinos. 1889 Köln Erster Preis für Pianinos. 1890 Emden

Erster Preis für Flügel. 1891 Coblenz Erster Preis für Pianinos. 1891 Coblenz Erster Preis für Flügel. 1894 Antwerpen Erster Preis für Pianinos. Antwerpen einzige höchste Deutschland. Auszeichnung für ganz

Erster Preis für Pianinos. Norden 1895 hers concours London Lübeck hors concours Charleroi Erster Preis für Flügel. 1895

Amerikanische, belgische u. engl. Patente.



Charleroi



Patent No. 81139.

Erster Preis für Pianinos.

Certificate von Frau Dr. Clara Schumann, Abt, Brahms, von Bülow, Jaell, Liszt, Maszkowski, Servais, Thalberg n. Wagner heben einstimmig hervor:

unvergleichliche Tonschönheit, Eleganz des An-schlages und unverwüstliche Selidität.

Preisliste gratis und franco.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Biebrich: Heinrich Wolff, Kgl. Dän. Hofl., Wiesbaden, Wilhelmstr. 30

Wichtig für jed. Baskonsumenten. Gasglühlicht Martini.

das beste winnlicht der Gegenwart, über 120 Safnerfergen Lichtftarte, meldes bis jeht noch nicht erreicht w Rompletter Brenner 3.30 Mart, ein Refultat, worben ift.

Glühförper . 1.20 Wenn abgeholt und im Abonnement billiger. Es liegt im Intereffe eines jeden Gastonsumenten, fich von ber Borguglichfeit Diefes Lichtes zu überzeugen.

ber Borguglichteit biefes bintes ju ubergengen. Wiederberfanfer erhalten Rabatt.
Empfehlen gleichzeitig alle Arten Gaslampen, Lufter, Gasherbe u. f. w. durch Ersparung ber Labenmiethe zu fraunend 979

Gebruder Weingartner,

Inftallations. Gefchaft,

5 Faulbrunnenstrasse 5.

Gas. Glühlicht compl. Apparat Mt. 3.50. Glühtörper Mt. 1 .-

W. Hartmann, Neugasse 15.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Jeuilleton: Chef-Redacteur Friedrich hannemann; für den lolalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: Aug. Peiter. Sammelich in Biesbaden.

beniet barauf bin, baß ber Raifer wieberum bei feiner Anwefenbeit in unferer Stadt Spagierritte in unfere fcone Umgebung unternehnien wirb. Der Monarch hat wieberholt feiner Freude Ansbrud gegeben über die herglichen Ovationen, Die ihm hier von allen Seiten bei feinem Ericheinen gu Theil murben. Da ber Monarch es liebe, auch Bortrage bei feinen Spazierritten ber auf einer Rubebant im Balbe entgegenzunehmen, fo wurbe man ben hohen Gaft, ber nach bier fommt, um nach ben anftrengenben Regierungsgeschäften einige Tage ber Rube ju haben, burch ju große Mufbringlichfeit leicht verscheuchen. Wir meinen bierbei in erfter Binie die Schuljugend, welche bem Raifer bei feinen Spagierritten ju folgen pflegt und ihm baber leicht unbequem fallen fonnte. Diefer lettere Bunft ift es, auf ben bie herren Bebrer gebeten werben, ihre Schiller aufmertfam ju machen. Der Kaifer bat ja bei ben enthufiaftifchen Ovationen ber Rleinen feine lebhafte Freude tundgegeben und wird fie and diesmal ficherlich freundlich auf-nehmen, aber bem hoben Baft auf feinen Spazierritten zu folgen und ihm läftig zu fallen, das wird ficherlich Riemand ber fleinen Batrioten felbft wollen.

"Ihre Agl. Dobeit Frau Bringeffin Quife ift in ber Racht vom Samftag jum Sonntag bon Schloft Montfort hierher

puruldgetebrt.

== Pfarrhersonalien. Im Laufe dieser Woche unterzogen fich in Limburg der wissen ich aftlichen Pfarrbefådigen ng shrüft na gehn Priester, nämlich die Herren Psarrberwalter Dausenan zu Obeejosbach, Diel in Hattersheim, Kerel in Holler, Lauden in Rankel, Lauser in Marrheim, Bittaher in Nentershausen, herr Frühmesserwalter Kurz zu Sossenheim, herr Curatvitar Hischach zu Besternohe und die herren Kapläne Alexi zu Waldernbach und Schreiber zu Sachsenbaufen.

Der Bezirksausschung beschäftigte sich in seiner beutigen Sitzung zunächst mit einer Klage der Kontensmaße des Banunternehmers heine. Balzer zu Frankseitung einer baupolizeilichen Berfügung. Die lägerische Koncursmaße bestyt ein bebautes Grundsüd in der Franksurter Gemarkung, Waldschmidtstraße 115. Die vorstehenden Bauten dienen durchschmittlich gewerdlichen Zwesen, nur der Dachstod des hinterdauses wird bewohnt; neuerdings aber ist geplant, auch im ersten Stod dieses wohnt ; neuerdings aber ift geplant, auch im erften Stod biefes Dinterhaufes Wohnraume einzurichten. Das berr, Baugefuch ift abschläglich beschieben worden auf Grund des § 12 des Gesebs bam 2. Juli 1875 und auch durch die wider diesen Entscheid angestrengte Klage wird eine Abanderung desselben nicht erwirkt.

— Dieselbe Koncursmasse ist abgewiesen nach § 4, I., 6 der Baupolizeiverordnung vom 4. Januar 1894, mit einem Gesuch, den erften Stod besfelben Sinterhaufes gur Ginrichtung einer Rartonnagefabrit benühen ju burfen, bod wird ti ier Befcheid beute aufgehoben, weil berfelbe bie Befugnig bes Magiftrats (Baupoligei) überichreite.

= Cilberne Dochzeit feiern am 14. Oftober ber lang-jabrige Babmeifter im "Schwarzen Bod" Berr Micolaus Strag.

burger und Frau.

= Die Enthüllung bes Franz Bethge Grabmals, welche gestern Mittag 12 Uhr auf bem walbumrauschten neuen Friedbof ftattsand, gestaltete sich zu einer schönen, erhebenben Feier, zu welcher sich außer ben zahlreichen Freunden und Berehrern bes entichlafenen Kunflers Namens bes Magistrats herr Stadtrath Beil und Ramens ber Rgl. Theater-Intendang Berr Sofrath Baner, ber Danner-Zurnverein fomie ber Gefangverein "Biesbab Dannerflub" mit Fahnen eingefunden hatten. Der Deifter'iche Dufitberein eröffnete die würdige Beilt burch ben Bortrag bes Chorals: "Bas Gott thut, bas ift wohlgethan", bem ber Bortrag Silchers' "Der Barbe" von Freunden und Collegen Franz Bethge's unter Leitung des Gefanglehrers herrn August Zapf folgte. hierauf ergriff herr J. Chr. Gtu dlich das Wort zu folgender Enthüllungs-

Berehrte Anwefende! Seitens bes Comitee's fur Errichtung Berehrte Anwesende! Seitens des Comitee's sür Errichtung des Bethge-Denkmales wurde mir der ehrenvolle Auftrag, Sie an dieser Stätte der Rube und des Friedens zu begrüßen, und das Erabmal Fr an z Bet h ge's zu enthüllen. Indem ich mich diese Auftrages entseige, sage ich Ihnen untern berglichten Dant für Ihr zahlreiches Tricheinen, welches uns deweift, daß Sie mit uns fühlen, dem Ehre gedährt. Mit ganz besonders dantbarer Gemugthung erfällt es uns, daß sowohl die verchrliche Intendanz des Kgl. Theaters und deren hochverehrter Chef wie auch untere wohlt löbliche flädrische Behörde die Bedeutung dieser pietätvollen Feier dadurch anerkennen, daß sie sich hierbei (durch Drn. Hofrath Baner und Hrn. Stadtrath Weil) offiziell vertreten ließen, auch hierfür und Sen. Stadtrath Beil) offigiell vertreten liegen, auch bierfit fagen wir berglichften Dant. Und nun geflatten Sie mir einen Mudblid auf die Gefchichte biefes Grabmales zu werfen und bessen ehrend ju gebenten, bessen flerblichen Ueberreste darunter jur ewigen Rube gebetter find. — Berehrte Anwesende! Alls im Marz bieses Jahres sich plöhlich und unerwartet die Trauerkunde verbreitete: Franz Bethge ift tobt, da burchzuckte MIle, bie ben vom jaben Dargfturme aus unferer Ditte binmeggeriffenen, reich talentirten Runftler - fowie auch biejenigen welche in bemfeiben ben eblen, ichlichten, befcheibenen Menfchen mit einem Bergen fo treu wie lauteres Gold taunten und berehrten, — ein tiefes, unfägliches Weh, und die überaus prachtwollen Blumen- und Krangspenben, welche ben Sarg, bas all zufrühe Grab unferes unbergeftiden Franz Betbge fchmudten, die Thranen, die in den Augen bieler Leibragenber bei seinem Leichenbegangniffe erglausten, fie - ein tiefes, unfägliches Web, und die überaus legten ebrendes Zengnig bavon ab, welche Liebe, Dod. ichrift trägt: "Franz Bethge, Agl. Dofichaufvieler, geb. zu Berlin 1838, ich abung und Berehrung fich ber heimgegangene als geft. zu Wiesbaden 1896, gewidmet v. Frenndern u. Berehrern", fieht bie Kunft Ler, wie als Menich errungen. An bas Krantenlager lebensgroße Broncebufte bes entschlafenen Kunftlers. Berichtebent gefeffelt, mar es mir leiber unmöglich, meinem liebften, reueften Freunde bas Geleite gu feiner letten Rubeftatte gu geben, boch im Geifte wohnte ich ber erhebenden Todtenfeier bei, und auch meine Beichen ber Liebe und Trene fcmudten ben Sorg. - Denn, wenn auch viele in gerechtem Schmerze um ben Dabingefchiebenen trauerten, ich burfte mit boller Berechtigung fagen: fie baben einen eblen Dann begraben, mir mar er mehr; was mir Frang Bethge feit über ein Biertel Jahrhundert als treuer Freund war, fei an biefer Stelle unerortert, aber laut fei es betout, Angesichts feines Grabes und bei ber Enthullung feines Den ! males, bag ich,

geweihte Dentmal in Erg und Stein - noch tommenben Gedlechtern beweifen, bag man felbft in unferer fcnelliebigen Beit, wo Mues in überhaftender, überfturgender Beife boranfturmt, mo im Kampfe um's Dafein — im Ringen nach Ruhm, Ehre, Gelb und Genug, im hafchen und Jagen nach Utopien — die wahre gottliche Kunft und einer ihrer berufenften Bertreter, bem die Kunft Selbftzwed war, ber frei von jeber Effetthafcherei und Gelbftgloris figirung nur ibr, ber behren Gottin, biente, ber ale Soberpriefter in ihrem gebeiligten Tempel maltete, unbeiert burch ben Rampf, ber braußen tobte in ber profanen Belt, bag ihm unserem geseierten Frang Be thig e trot allebem bie gebührende Anerkennung und Berehrung zu Theil wurde und bantbare Liebe und Treue nicht am Grabe endeten, sondern bag mir, seine trauernden Zeitgenossen bem theuren Beimgegangenen an ber Grenge von Beit und Emig-feit in biefem Grabmale einen Mart- und Grengftein errichteten, ber unfere überlebenben Runftler gemahnen moge, bem leuchtenben Beifpiele Frang Bethge's gu folgen im Ringen und Greben nach ben hochften Bielen ber Runft — nach bem 3beal! Aus eigener Infative, aus eigenem Biffen und Konnen, fchuf er fich bie Gebilbe feiner Lunft, legte er fich feine Aufgaben, feine Rollen gum ernften Studium gurecht. Sein Geift, fein Genie ließ fich nicht in Fessellung in ber Ablei hinauf in ben blauen Aether schwebt, ben Blid sonnenmarts gerichtet, so richtete sich bas Auge bes nun bier in ftiller Gruft ruhenden Kunftlers nach ben höchsten Ftelen ber Kunft und beren höchstes ift: natürliches lebensmahre Geftalten gu icaffen, und feine Geftalten, die er auf ben Belt bebeutenben Brettern verforperte, athmeten frifch pulfirendes Leben; fie ftanden uns menichlich nab und fo rig er fein Aubitorium mit fich fort und wirfte begeisternd, veredelnb, beun nur was von herzen fommt, fann und wird auch wieder jum Dergen bringen, und wer Frang Bethge je auf ber Buhne fab und borte, bem wird er gleich uns einig nuvergeftich fein. 3m Rfeinen und Rleinften groß gu fein, fich und die Berfon ben Zweden ber Sache voll und gang ju unterordnen, bas mar bas Streben bes Dabingeschiedenen. Roch manchen erhebenben Runfigenuß burften wir erwarten von unferem &rang Bethge, im Bereine mit feinen Berren Collegen, beren porgiigliches Bufammenfpiel unter io bewährter, ja genialer Leitung in unferem neuen bereifichen Mufentempel ftets bie alleitigfte und begeifterifte Anertennung aller Runftfreunde fand, und hoffentlich auch ferner finden wird; und befifalb moge biefes unferem Frang Bethge gemeibte Dentmal auch jugleich ale ein Beichen bantbarer Anertennung gelten für unfer von Königlicher hulb getragenes, von feinem ver-ehrten herrn Chef so genial geleitetes legt. Kunftinflitut und aller feiner Mitglieber. Bir bofften noch auf eine lange gesegnete Mitarbeiterfchaft Frang Bethge's in biefem fo vortrefflichen Enfemble, boch in den Sternen fiand es anders gefchrieben, - in ber Bollfraft feines lebens und Birfens rif ibn ber unerbittliche Tob ans unferer Mitte, ober fein Anbenten bleibe in Gegen. Denn bie Statte, bie ein ebler Menich betrat, fie bleibt geweiht für alle Beiten, und beghalb wird bie Spur auch von feinem Erbenwallen nicht in Aconen untergeben. "Und wenn Du auch im Leib von uns geschieben, Dein Geift, o Frang — wird immer uns umweb'n !" Schlaf' fuß, schlaf fuß, in fillem Gottesfrieben. Fabr' wohl ! Fabr' wohl ! Bill's Gott auf Bieberfebn ! — Und so moge benn die hulle fallen, die bas liebe Bild unferes theuren Tobten noch umgibt und feinen Freunden und Berehrern, feinen trauernben Sinterdiebenen sein friedlich lächelndes Antlit zeigen, wie dies im Leben ja feis ber Fall war. Rur ein ächtes, reines Kunflergemüth, ein in sich ausgeglichener Charafter bermag sich zu solch' reiner Harmine durchzuringen, wie sie das Antlit unseres Franz Bethge ausstrahlte. Sein leuchtendes Ange war der Spiegel einer edlen Seele uud so soll sein Andenken, sein Bild in uns sortleben in gefegneter Erinnerung in ben Bergen aller berer, bie ibn fannten und liebten, wie es burch Runftlerband gefchaffen in Erg und Stein hier bor und ficht. 3ch übergebe hiermit Ramens bes Comités bieles Dentmal bem Schute und ber Obbut unferer verehrt. flabt. Beborbe und bes Bublitums, eingebent ber Worte: "Die Achtung und Ehrfurcht, bie man ber Rubeftatte ber Tobten erzeigt, beweift, wie man bie Bebenben geliebt bat." Ich fchliege mit bem innigften und berglichften Dante gegen Gott, bag es mir noch vergonnt mar, bas Dentmal Grang Betbge's vollendet gu chauen, und mit bem verbindlichften Dante gegen bie geehrten Mitglieber bes Comites, gegen ben falentvollen Meifter, ber uns bas berrliche Dentmal fout, und gegen Alle, ob Soch ob Riebrig, die ihr Scherflein gur Erreichung bes fconen Bieles beigetragen haben, sowie auch gegen Alle, die durch ihre Mitwirkung und Theilnahme ber une bas bie heutige Enthullung bes Dent. und Grabmales für unferen Frang Bethge verherrlichen. Der iconfie Dant liegt jeboch in bem erhebenben Bewußtfein, bag burch einmuthiges gujammenwirfen in biefem Denfingle bem Berdienfte feine Arone ju Theil wurde, und nun nochnale: "Schlaf' wohl, o Freund, ichlaf' fun unter bem Denfingle, bas treue Liebe, Freundschaft und Berehrung Dir ereichtet! Auf Bieberfeben!!" — herr Stadrath Weil nahm bierauf bas Dentmal in Obbut ber Stadt. Rummehr prafentirte fich bas wohlgelungene Grabmal ben Bliden ber Anwejenben. Gine Schopfung bes talentvollen herrn Carl Reinert macht es bem Rünftler alle Gbre. Muf einem fcblichten Canbfteinfodel, an bem ein Broncefchilb bie Inallegorifche Figuren, lints bie beitere Dufe, rechts bie bramatifche Runft und in ber Mitte eine mit Borbeerzweigen umranfte Bioline geben bem Gangen einen finnreichen Schmud. Der "Wiesbabener Mannerflub" unter Leitung feines Dirigenten frn. Lehrer Rems-berger verherrlichte bie Feier noch burch ben Bortrog ber Biffig. fchen humne. Rach einem weiteren Bortroge : "Mag auch bie Liebe weinen" von Freunden und Collegen bes Berftorbenen, ward bie icone Beier mit bem vom Reifter'ichen Dufifverein intonirten Choral : "Wie fie fo fanft ruben" geichloffen.

Marftall Sr. Majeftat mehrere Reitpferbe und Wagen eintreffen, Pallgufruben Grabe zu errichten — fchicht und einfach, wie unfer es verdedelt, befto weniger verdunftet das Futter, befto ficherer das bentet barauf bin, daß der Kaifer wiederum bei feiner Anwesenbeit Franz Bethge als Mensch, ebel und formvollenbet, wie er als Bobtbefinden des Bienenvolles. Man foll daber möglichft fruh Kunftler war, denn die Blumen, die seinen Sarg, sein Grab ind bunnstüssig füttern. — Die Besprechungen mußten der dar schmüdlen, sie verwelsten und wir wollten beweisen, durch die That beweisen, daß, wenn auch das Sprückwort sagt: "Dem Mimen kereinsangelegenheiten verhandelt werden mußten. Erk um beweisen, daß, wenn auch das Sprückwort sagt: "Dem Mimen klicht die Rachwelt seine Kränze", es bennoch feine Regel ohne Tig ihr tonnte die Bersammlung geschlossen und zwar am 8. Robember Ausnahme gibt, und so soll diese, den Manen Franz Berhage's Bersammlung soll wieder in Weisbaden und zwar am 8. Robember Ergammlung soll wieder in Wertschaft werden. Auch bei bem Bereinsmitglied Wenbland, Moritftrage, flattfinden. Auch in ber beutigen Berfammlung tonnte wieber eine namhafte Summe als Grlos für ein Bereinsbepot bei herrn Raufmann Duint am Markte verfauften Sonig an die Mitglieder zur Auszahlung ge-langen. Das Gute bricht fich auch in Biesbaden Bahn, und es wird wohl die Zeitnicht mehr ferne fein, wo die honigpantiderei babier aufgehort hat. Unfere Juter mogen barum nicht den Muth verlieren, wenn auch gegenwartig bie Schundmaare noch viele, viele Abnehmer finbet.

Bramiirt. Der feit Rurgem in Biebrich wohnhafte herr Inspector C. A. Gittig errang auf ber großen, internationalen Ausftellung von Sunben aller Raffen gu Rarlerube mit gwei Forterrier-Bunbinnen 3 erfte und 1 zweiten Breis, gewiß ein glangenbes Refultat!

R. Berfehronotig. Seit dem jeht in eraft getretenen Wintersahrplan 1896/97 wird ber Frühpersonenzug Franksurt-Wiesbaden, Anschluß Köln, an Werktagen geschloffen bis Station Kaftel gesahren, während derselbe Zug an Sonn- und Feiertagen getrennt abgelaffen wirb.

Schwurgericht. Auf ihr Ansuchen wurden mehrere Geschworene fur die am 19. October beginnende Sinungsperiode von ihrem Amte entbunden. An deren Stelle wurden neu ausgelooft: Malgfabrikant Lorenz Allendorf-Floredein, Kaufmann Auguft Scherer-Deftrid, Direttor Bernhard Martin-Crontbal, Gutebefiger Chriftian Roch-Erbach, Gutsbefiger Abolf Sturm-Rubesheim, Buchbinber Cari Schacht - Beftein, Metger Georg Sturm - Braubach, Ingenieur heinrich Reifenrath - Rieberlabuftein , Fabritant Carl Greubner Unierlieberbach, Ladirer Theobor Beiganbt bier, Gartnereibefiter Bothar Schend hier.

* Die Fortbilbungef hule bes Raufmannifchen Bereine Biesbaben beginnt heute Abend 81/3 Uhr in ben bon ber Stabt überlaffenen Roumen ber ftabt. Oberrealfchule, Oranienftrage. Die Bebrfacher umfaffen Rurfe fur Schonichreiben, taufen Rechnen, Sandels- nub Bechfefrecht, Buchhaltung, Englisch und Frangofisch Beitere Anmelbungen werben beute Abend in ber flabt. Dberrealdule noch entgegen genommen.

R. Bon ruchlofer Sand wurde in ber Racht von Sanftag auf Sonntag auf Station Raftel in einer Bagenabiheilung erfter Riaffe der Blufchfit ausgeschnitten und gestohlen. Der Wagen, an bem die Robbeit vollführt wurde, gehört zu dem Lofalzug und fieht mabrend ber Racht auf einem Refervegeleis ; ba bie Coupees unverfoloffen find, mar ber Blan leicht auszuführen.

R. Gifenbahnunfall. Auf Station Sattersbeim fließ in ber vergangenen Racht von Samftag auf Sonntag ein Guterzug auf eine Abiheilung Guterwagen, welche auf ein anderes Geleife rangirt waren. In Folge beifen entgleiften zwei Bagen und entftanb ein nicht geringer Materialichaben. Die Bertehrsftorung mabrte nur furge Beit. Bon bem Bedienungsperfongl tam Riemand

= Infolge Explosion von Feuerwerfstorpern entfland heute Bormittag furg nach 11 Uhr in einem Schuppen ber Beder'ichen Runfteuerwerferei an ber Dobbeimerftraße ein Schabenfeuer, welches benfelben vollftandig einafcherte. Beiber erfitten auch gwei Rinder bes herrn Beder Brandwunden, bas eine berfelben dwere, bas andere weniger erhebliche. Die flabtifche Fenerwache, welche alsbalb auf ber Branbflatte erichienen war, loichte bas Feuer

ab und legte ben verlehten Kindern den erften Berband an. V. Unfall. heute Bormittag fturzte ploblich das Pferd eines in der Ellenbogengaffe wohnenden Kohlenhandlers in der Schul-gaffe vor dem Bagen zusammen. Der Bertehr wurde aber in der engen Strafe tropbem nicht gehemmt, ba ber Befiber bas Bferb fofort nach ber Abbederei ichaffen lieft.

= 2016 unbeftellbar ift gurudgetommen: Gin gewöhnliches Badet, aufgegeben am 29. Gept. bei bem Boftamte 2, an Fran Marie Bohm in Coburg, 3 kg fcwer.

— Eine große icauluftige Menge batte fic geftern

Bormittag gegen 11 Uhr an ben Babnhofen und in ber Bilbeimftrafe eingefunden, um die Anfunft bes Barenpaares gu erwarten. Alles Barten war jedoch vergeblich, bas Barenpaar tam nicht und bie Bebuld ber Bartenben war auf eine lange Probe geftellt. Bielleicht haben bie Schaulnftigen morgen mehr Bluct. Uebrigens verlautet neuerbings, daß die Reife bes Barenpaares bis Biebrich ju Schiff und von bort mittelft Equipage nach bier erfolge. Qui vivra verra!

Theater, Annft und Wiffenfhaft. Residenz-Theater.

= Biesbaben, 11. Oct. "Paftor Brofe." Schau-fpiel in 4 Aften von Abolph Marronge. — Benn fich ber Autor bier auch auf ein Gebiet begiebt, bas ihm nur von hörensagen be-tannt icheint, so ift er doch Menschentenner und Schripfeller genug, um fein Stud trot Rlippen und Untiefen flott gu halten, wenn es auch unter schafter Flagge segelt: benn dieser biedere Bastor Brose muß sich schon zufolge der Passiberat, die ihn von vornheren gedunden hält, des hauptinteresses begeben, das sich dann — zur Rettung des Stüdes — auf die übrigen Figuren wohlthuend vertheilt. Der Pastor ist einer jener "Stillen im Lande", die dier Gediegenheit und Selbstlofigkeit des Gemüldes boch ju willen- und martlos, vor allein aber geiftig zu nervlos find, um auf ihre Gemeinde, vom Batron berab bis zur hand-magt, ftarteren Einfluß zu üben. Richt umfonft ift ihm bas Wort schneibig" in geiftlichen Dingen ein unfagbarer Begriff. So tritt affo in den Mittelpunft bes Schaufpiels eine Gestalt, der alle eramatifchen Gelente fehlen, und fo geht benn auch jebes Inbividuum, das neben und unter ibm figurirt. feinen eigenen Weg und bes "helben" pastorale Wirbe verliert sich ins Schattenhafte: bas Stud fonnte wahr- und wahrhaftig ohne bem Pastor Brose fertig werben, ja, es mare zweifellos das Beste, wenn die Regie dem Bafter Brose feine fabenischeinigen Raisonnements und feine lenden-"Greth den 6 Banderschaft ober "Breth den a Banetungen ober "Der Kanarien vogel im Bfarrhause" ober — ober bas ift burchaus nicht meine Sache. Schlaftheiten und sonberbare Meinungen, wie sie biefer Bakor Brose verkörert, find innerhalb ber mobernen theologischen.

Schmiebs bas ichmude Grethen entichabigt. Dafür refufirt ber Dorfbaron den Sohn des Baftors, in welchen die junge Baroneg verliebt gu fein behauptet. - Befpielt wurde mit jum Theil frappanter Lebenstreue. herr Schulbe (Schmied) allein chargirte ju ftart. Tadellos — abgesehen von einigen Unffarheiten in ber Difeion - gab herr Schwar pe bie febr fcmere Rolle bes eleganten Candibaten; ja, genau fo find manche bon ben Jungen. Berra t (Frang) blieb fich nicht überall gleich. herr Cierminta (Bauer Giebers) bot ein Bilb bon marfanter, braftifcher Babrbeit. herr Stieme gab bie Titelrolle völlig gemäß bes Didtere truben Intentionen, und Frau Gope farifirte bie Didters trüben Intentionen, und Frau Gope farifirte die Bastorin, gang wie herr Abolph L'Arronge die Baftorin farifirt wiffen will. Fri. Frieda Brandt gab bas reifende Greihchen und wanderte aus den Armen des Candidaten mit lieblicher Grazie und anmuthiger Gelaffenheit in die Umarmung feines Freundes Frang; hierfur ward ihr auch ber fconfte Blumentorb gu Theil, Dr. Abalbert Schroeter.

= Rgl. Theater. Se. Daj. ber Raifer und Ronig haben als zweite Geftvorfteffung am Dienftag, ben 20. b. D., eine Bieberholung bes Sarbou'ichen Dramas "Theobora" befohlen. Da auch Seitens einer großen Angabl Abonnenten mittelft Pofifarte ober Brief eine Refervirung bon Blaben gu ben am 19. und 20. b. M. im Rgl. Theater ftattfinbenben Festworstellungen gebeten wirb, fo fei bemerft, daß biefe Beftellungen auf eine Bevorzugung bor benjenigen ber Richtabonnenten nicht rechnen burfen. Es empfiehlt fich beshalb gunadft beingend fur bie Abonnenten, welche auf Plage gum Befuche obiger Borfiellungen reflettiren, unter Mitnahme ihrer Driginal-Abonnementfarten ben nur fur Abonnenten auf Dienftag, ben 13. October, Bormittags von 9-1 Uhr und Rachmittags von 3-6 Uhr, fowie Mittwoch, ben 14. October, Bormittage von 9 bis 1 Uhr fesigefehten Billetvertauf nicht ju verfaumen. Gelbft. verftandlich tonnen auch bier, wie bereits fruber ermabnt, Abon- bei Mohacs beimohnen. nenten Blage nur infoweit erhalten, als folche fur biefen Borbertauf von der Raffe gur Berfügung fieben.

* Bie Sbaben, 11. Oct. In bem Pohl'ichen Ginafter "Die Schulreiterin" trat am Sonntag Abend Berr Conrad Brodem ann vom hiefigen Refibenztheater in ber Rolle bes Engelbard von Meiningshaufen als Gaft auf. Des Runftlers ungezwungenes flottes Spiel brachte bemfelben reichen Beifall ein.

* Rgl. Schaufpiele. Mit Rudficht auf bie bevorfiebenbe Anwesenheit Ihret Massenden und die hierdurch nothwendigen Borbereitungsproben zur Oper "Ingwelbe" mußte bas erfte Symphon ie-Concert, weiches ursprünglich für den 18. Oftober seftgeseht war, verschoben werden. Dasselbe finder nunmehr am Samflag den 24. d. M. fatt. Anmelbungen von Renabonnenten werden wie bisher im Bureau der Kgl. Theatertasse entgegengenommen

= Refibeng. Theater. Mm Dienftag Abend gelangt "Baftor Brofe" von L'Arronge icon gum britten Male gur Aufführung; bas Publifum icheint an bem Werte immer leb-haftere Theilnahme ju nehmen. — Die nächste Première wird bas jeffelnbe Schaufpiel "Im Forftbaufe" von Stowronnet fein.

jeffelnbe Schauspiel "Im Forsthause" von Stowronnel sein.

— Spielplanentivnef der Frankfurter Stadttheater Opernhaus. Montag, 12. Ott.: Legtes Gastspiel der Fran Enter Ausbranson, "Götterdämmerung". Brunhilde: Fran Guldranson, Auß Ab. Er. Br. — Dienstag, 13.: "Oberon". Im Ab. Er. Br. — Dienstag, 13.: "Oberon". Im Ab. Er. Br. — Mittwoch, 14.: Borst. bei ermöß. Pr.: "Regimentstochter". Hierauss: "Coppellia" (1. u. 2. Att.). Auß. Ab. — Donnerstag, 15.: "Afrikanerin". Im Ab. Er. Pr. — Freitag, 16.: Borst. bei ermäß. Pr.: "Bibelm Tell" (Schauspiel). Auß. Ab. — Samstag, 18.: "Wargarethe". Im Ab. Er. Br. — Montag, 19.: Borst. bei ermäß. Br.: "Carnebal in Rom". Auß. Ab. — Schauspielbei ermäß. Br.: "Carnebal in Rom". Auß. Ab. — Schauspielbaus. Montag, 12.: "Winna von Barnhelm". — Dienstag, 13.: "Bürgertich und romantisch". "In Civil". — Wittwoch, 14.: Burgerlich und romantifch". "In Civil". — Mittwoch, 14. Minna von Barnhelm". — Donnerflag, 15.: Abonnements-Borft für ben ausfallenben Freitag: "Glud im Bintel". - Freitag, 16.: -. - Samftag, 17.: Bum erften Rale: "Die Sollenbrude".

verleugnet feine Studentenliebe, fur beren Berluft ber Sobn bes | Schwant in 3 Aften von Richard Jaffe und Bilbelm Boff Herauf: "Ein belifater Auftrag". Frau von Chatenat: Fraulein Theffa Klinthammer a. G. — Sonntag, 18.: 31/2 Uhr: "Die officielle Frau". Al. Br. Aus. Ab. Abends 7 Uhr: Bum ersten Wale wiederholt: "Die Höllenbrücke". Dierauf: "Ein belifater Auf-rag". — Montag, 19: "Die Erke".

Biesbabener General-Anzeiger.

Straffammer . Sigung bom 12. Oftober.

Rinbesmorb. Die ledige Dienstmagb Magbalene Blalbaner aus Rieberheimbach war (aus ber Unterjuchungshaft vorgeführt) gur Berantwortung gezogen wegen ber Anflage, am 18. Juli babier ihr am 26. Juni geborenes außereheliches Rind heinrich vorfatlich und mit Ueberlegung getobtet ju haben. Die Berhandlung, welche 2 Sachverftändige (Merzte) und ca. 12 Zeugen gelaben waren, spielte sich aus Gründen der öffentlichen Moral hinter ver- 121/2 und Rachmittage 21/2 schoffenen Thuren ab. Das Urtheil lautete auf 4 3 a bre Ge- steigere ich zufolge Auftrags im fangnig megen Zobtichlags.

Celegramme und lette Hachrichten.

X Berlin, 12. Oct. Der allgemeine Musftanb ber Berliner Ballicuhmacher ift heute nach etwa vierwöchiger Dauer bon einer öffentlichen Schuhmacherberfammlung für been bet erllart morben.

X Botebam, 12. Det. Der Raifer und bie Raiferin trafen gestern Abend 101/2 Uhr mittels Sonber. jug hier ein und begaben fich ju Bagen nach bem Reuen

C Rarleruhe i. B., 12. Oct. In einem biefigen Sotel murbe gestern Abend ein Civilift von einem Offigier mahrend eines Bortwechfels erftochen.

5 2Bien, 12. Oct. Der befannte Componift Anton Brudner in geftern Rachmittag geftorben.

@ Bubapeft, 12. Oct. Laut amtlicher Mittheilung wird ber beutiche Raifer im Fruhjahr bestimmt ben Jagben

2 Baris, 12. Dft. In Diplomatifchen Rreifen beißt bag ber Banbnifvertrag nicht nur bon ben beiben Miniftern bes Meugern, fonbern auch bom Baren Ritolaus und bem Brafibenten Faure unterzeichnet worden fei.

h Baris, 12. Det. Der Ronig bon Griechenland, ber geftern bier eingetroffen ift, murbe auf bem Bahnhofe von bem hiefigen griechischen Gefanbten Delpannis und im Ramen bes Brafibenten Faure bon bem Rommandanten Bourgeois empfangen.

. Rom, 12. Dit. Rach einem aus ruffifcher Quelle ftammenben Gerucht hat Franfreich Die Aufforderung Menelite, in Entotto einen biplomatifchen Bertreter gu beglaubigen, gleich Rufland guftimmend beantwortet. Die Ausführung dieser Concession werde jedoch erst nach bem Friedens-abschluß mit Italien geschehen. Auch England fiehe einer diplomatischen Bertretung in Abessunien nicht ablehnend gegenaber. Wie aus Massaua gemeldet wird, wird die Ronigin Bictoria ben englifchen Oberft Glabe mit einer Miffion betrauen. Dan glaubt, es handle fich barum, bem ruffifchen Ginfluß entgegenguarbeiten,



Bur Beachtung!

Es wird im Intereffe bes Bublifums barauf aufmertfam gemacht, bag bie achten feit 15 Jahren im Bertehr befindlichen, bon einer großen Augabl angefebener Brofefforen und Aergte geprüften Apatheter Rich. Brandt's Schweigerpillen in Folge bes neuen Deutschen Martenfchutgeseines ein Etiquett wie nebenftebenbe Abbilbung tragen. 726

do. (Eg.-Nr.)

Perfleigerung.

Mr. 240.

Dienftag ben 13. October er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, ver-

"Nömerfaal",

15 Dotheimerftrage 15, nachverzeichnete, gut erhaltene Mobiliar-Gegenftände, als:

1 compl. Hufb.-Schlaffimmer-Ginrich. turg, beftehend aus 2 Setten, Spiegelfchrank, Wafchtoilette, 2 Hadittifden u. 2 gandinchhaltern, I fehr gutes Pianins, ein prachtv. Aufib.-Guffet, Ansziehtifch, ein Aufib.-Schreibsehretar, eine Plufch. Garnitur, beft. aus Sopha u. 6 Seffelu, Sophas mit Rameltafden- u. Lipoberug, ein schwarzer Antoinettentisch m. Fronzebeschlägen, mehrere Betten, Spiegel- und Bucherichrank, Waldy und andere Kommoden, Nachttische, Gleiderschrank, Gifche, Stühle, einzelne Seffel, Spiegel mit Erumeaur und andere Spiegel. Silder, Geigemälde, Ceppiche, Porlagen, Borhänge, Banerntifch, Vortieren, Binderbetten, mnd Gefindejeng, ft. Diener, Budjer-Gtageren, Gias, Borgellan, Süchen- und fochgeschirr und noch viele andere Saus- und Buchen-Ginrichtungs-Gegenftanbe

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung

Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht auf

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Carator.

fetfe i. Gaufe (haferm.) ger. 5 bis 12 Bfb. id. Bfb. 44—48Bf. franco. Kaschkat, Gtbef. Splitter b. Tiffit.

Goldene

gefunden, abzuholen.

Hotel Dahlheim.

Karlftrafte 30 18 Mittelb. fcone Bobn. 2 u. 3 mob Bim. Ruche u. Bubeh. 3. verm, miethen.

Nettes Franlein

24 3., boustid erzogen, gute Schneibeein, aber vermögenstos. wünscht foliben heren in ficherer Bebenöftellung tennen gu lernen, gwedd späterer Heirath. Gefl. Off. unter L. 31 an bie Exped. d. Bl. erbeten. 971*

Baufdreiner, tüchtige Bantarbert, gefucht 1070 Rariftrafte 3 Rariftrafte 30.

Schachtstrafte 20, 2 St. I. moblirtes Bimmer gu vermoblirtes Bimmer gu ver-

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 12. October, (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

| Staatspaplere. |
|--|
| 4 . Reichsanleibe 103,95 |
| 81/s do 104 75 |
| 5. 00 00,- |
| 4 . Preuss. Consols . 108,90 31/s do 104.— |
| 3 do 98,85 |
| 5% Griechen . 80,- |
| 5% Ital. Rente 87,40 |
| 4º/o Oest. Gold-Rente . 104,- |
| 41/s Silber-Rente 85,70 41/s Portug. Staatsanl. 89,70 |
| 41/2 do Tabakanl. 94.— |
| 4 fussere Aul. 26.10 |
| 5 . Rum. v. 1881/88 . 100,80 |
| 4 . do. v. 1890 87,50 |
| 4 Russ Consols . 102.70 5 Serb Tabakanl |
| 5 . Lt.B.(Nisch-Pir.) -,- |
| 5 . StEB. HObl |
| 40/. Span. Russere Anl. 60.40 |
| 5% Turk Fund- 87,50 |
| 5°), de. Zell- , 90,50 |
| 10% do. 40% Ungar, Gold-Rente 103.40 |
| 41/2 , Eb. , v. 1889 104,20 |
| 41/ Silb 86,20 |
| 5°/e Argentinier 1887 61,50 |
| 41/2 innere 1888 51,70 |
| 4º/2 Unif. Egypter . 104,80 |
| 91/ Pris 92.40 |
| 60 Mexicaner Bussere 91,- |
| the case of the case of the country of the case of |
| 3° do. cons. inn. St. 24,60 |
| stadt-Obligationen. |
| 31/2 abg. Wiesbadener 101,- |
| 8°/ ₆ 1887 do 102,— |

do. v. 1898

41/2 Stadt Rom I/VIII. 86,50

40% 1:86 Lissabon

Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 159,50 Deutsche Eff.-W.-Bank 116,50. Deutsche Vereins- , 121,-Dresdener Bank . . 157,20 Mitteldeutsche Cred.-B. 111,90 Nationalb, f. Deutschl. 137,50 Pfalaische Rhein. Credit-Hypoth-Württemb. Verbk. Pfalzische 189.40 134,60 Eisenbahn-Action. Hess. Ludwigsbahn . 117,70 F149,50 Pfals. Oest. Creditbank .[307.75 Dux. Bodenbach Staatsbahn . . . Bergwerks-Action. Bochum, Bergb,-Gusset, 175,60 Lombarden . . , Concordia . 199,70 Dortmund Union-Pr. 80 30 Nordwesth. . . . Jura-Simplon . . . Allgem, Elektr.-Ges. 228,50 4°/6 Hess. Ludwigsb. 100.— (verl. a. 100)

Anglo-Cont-Guano 77,90 4°/6 do, v.81(3¹/2,101.40) 99.60 4°/6 Mein. Hypoth.-Bk. (unkündb, b. 1900.)

Brangeri Rinding 995,50 4°/6 Pfillz.Nordb. Ldw. (21/2, 21

D. Geld u. Silb.-Sen. 285,— 3°/, Oest. do. 1886
Farbwerke Höchst . 433,70 3°/, do. (Eg.-Nu
Glasind, Siemens . 197,80 5°/, Prag Duxer .
Intern. Bauges, Pr.-Act. 183,— 4°/, Rudolfbahn . Prag Duxer . Rudolfbahn . BC.70 Gar. Ital. E.-B. Mittelmeerb, stfr. Sicil. E.-B. stfr. 86,50 Meridionan 1-1 55.60 Livormeser . . . 56,80 Kursk, Kiew ... Warschau, Wiener Anatol. E.-B.-Obl. 85.50 87,70 . 214,50 Oéste de Minas . 21/2 Portug, E.-B. 1888 41/2 do. 400er 1889 -,-. 807,75 41/s de. 400er 10... 3º/s Salorique Monast do. Const.-Jonet 51,80 87,82 . 281,50 . . 289,62 Dertmund Union-Fr. 2008 Gelsenkirchener . 166,50 Gelsenkirchener . 163,30 Gotthardbain . 180,90 Hipernia . 172,50 Schweizer Nord-Ost . 126,80 Central . 132,50 Kaliw, Aschersleben . 161,—
do. Westeregeln . 166,—
Riebeck, Montan . 183,—
Ver. Kün. und Laurab, 155,50 Gesterr. Alp. Montan 69,20 Industrie-Action.

Industrie-Action . 183,—
Industrie-A 93,70 Pfandbriefe.

Amerik. Eisnb.-Bds 66/a Centr.-Pac. (West.) 98,30 93,60 85.60 do. (Joaq.) . 99,70 Chic. Burl. (Jowa.) 102,40 92,50 do. . 4º/o do. Burl. - Quey. (Neaska-Div.) 82,10 5% Chie., Milw. u.St.P. 108,-5% Chie. Rock, Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 96,40 4% Denv.u. RioGrand
I. cons. Mtg.
4% Illinois Central 6% North Pac. I. Mtg. 110,— 5% Oreg. n. Calif. I. ... 6% Pacif. Miss.co. I. M. 80,60 6% West N.-Y. u. Pen- 103,30 aylvanien 4. M. FreiburgerFr. 15 22,70

Berliner Schlusscourse

| GCMINSHCOLING. | |
|------------------------------------|-----------------------|
| 10. Octbr. Nachm. 2,45. | |
| Credit | . 228,82 |
| Disconto-Command. | 204,25 |
| Darmstädter | 158,40 |
| Deutsche Bank | 1 185,75 |
| Dreedener Bank . | . 156,60 |
| Berl. Handelsges | . 148, - |
| Russ. Bank | |
| Dortmund, Gronau. | . 163,- |
| Mainzer | . 118,25 |
| marienburger | . 88,40 |
| Ostpreussen Lübeck, Büchen . | |
| Lübeck, Büchen . | . 145,80 |
| Franzosen | 174,50 |
| Lombarden | . 42,75 |
| Elbthal B. Buschterader L. B. | 1 |
| Buschterader L. B. | |
| Prince Henry . | . 89.10 |
| Gotthardbahn . | . 163,20 |
| Schweiz, Central . | . 132,50 |
| Nord-Ost . | . 129,25 |
| Warschau, Wiener. | . 264,75 |
| Mittelmeer | 98,70 |
| Meridional | . 117,70 |
| Russ, Noten | 00 - |
| Italiener | STATE OF THE PARTY OF |
| Türkenloose | no (21) |
| Mexicaner | 175,- |
| Dortmund, UnionV. | A. 40,70 |
| Bochumer Gussstahl | 187 00 |
| Gelsenkirchener B. | · 167,75 |
| | |
| Harpener | 172,25 |
| Hibernia . | . 24.,00 |
| Hamb Am Pack . Nordd, Lloyd | : |
| Dynamita Trusta | 159,90 |
| Dynamite Truste . Reichsanleihe | |
| Executation | . 95,20 |

Mit genugenben Mittein fuche

ein mittelgroßes Gnt ju taufen ober ju bahten. Geft. ausjahr.

liche Angebote erbitte sub D. 70b

Berioren.

bon einem Arbeiter am Samfag

Abend bon ber Schmalbacher. bis jur Dotheimerftraße. Der ehrliche Finber wirb gebeten, bas-felbe in ber Stheinftr. 23, im hofe

Ein Gelbfacten mit Inhalt

an die Expb. b. Bl.

Ausichreiben.

Die Lieferung von Rartoffeln für Die Mannicaftefüche ber 2. Abtheilung Raffanifchen Beld Artillerie Regimente Rr. 27 foll bis einfolieglich 31. October 1897 anderweitig vergeben werden. Offerten find bis einschlieflich 20. d. Dits. an bie Konigliche Menage Commiffion hier eingureichen. Bedingungen find bafelbit gu erfragen. 1016

Wiesbadener Khein-u.Taunus-Club

Das Clublokal befindet sich von Donnerstag, den 15. d.

Krokodil, I. Stock.

Galthaus zum Württemberger Bof 3 Micheleberg 3.

Dienstag Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quellfleifd, Bratwurft und Cauerfrant. 17. Gg. Stockhardt.

Versteigerung

Zufolge Auftrags verfteigere ich

nächsten Donnerstag, 15. October, Morgens 912 und Nachmittags 212 Uhr

anfangend und ben folgenden Zag in ber Billa

Sonnenbergerstr. 37 bie Mobiliar-Ginrichtung a. 15 Zimmern 11. 1. 10. öffentlich meiftbietenb gegen Baarzahlung.

inventar:

12 compl. Betten, 4 nußb. Spiegelichrante, 1 großer Mahag.-Edipiegelichrant, Baichkommoden und Nachttische mit Marmor, Rleiderständer, Handtuchhalter, 1 nußb. Büffet, Auszieh- und alle Arten andere Tische, einund zweith. Rleiberschränke, Bücherschrank, Schreibtisch, 2 Gichen-Corriborbanke (gepolftert), 1 antite Standuhr, 1 febr gut erhalt. Billarb mit Glfenbeinballen und fammtl. Zubehör, mehrere Garnituren Polftermobel, einzelne Sopha's, Ottomanen mit Plüschbecken, Sessel, 1 sehr schöner Speise zimmer-Lüftre und mehrere Salon-Lüftres, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Uhren, Teppiche, Borlagen, Gardinen und Stangen, Portieren, Gefindebetten, Bettzeug, als: Deckbetten, Blümeaux, Riffen, Bettkulten, Stepps, Betts und Tischbeden, Weißzeug, 1 pneumatischtn Apparat von Dr. Tobold, 1 Schwenningers Turnapparat, 1 Electrifirmafchine, 1 Parifer Microscop, Sitz und Liegebadewannen, ein Stehpult, Copierpreffe, medicinifche Berte, Claffiter, Decimalwaage, Rohlentaften, 2Bafchs garnituren, Ausleer-Eimer, Zimmer-Closets, Steh und Sängelampen, Champagnerfühler, 1 gr. zweith. Gisfchrant, Borrathsfchrante, mehrere große Rüchentische, Glas, Porzellan, Rüchen- und Rochgeschirr und noch vieles Andere mehr.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Tarator. Gefchäftelofal: Grabenftrage 28.

30

75

10

20

85

20

60

20

Schönes Weißfraut u. Kartoffeln

find in jedem Quantum billig zu haben 1074 Schwalbacherftrafie 14 u. Schwalbacherftrafie, Ede Dogheimerftrage im Warten.

Richard Solle.

Damen- und Herro Friseur,

Briedrichstrafte 43, Oth. 1. Et, empfiehlt fich gur Anfertigung aller fünglichen haararbeiten, ale: Bernicen, Toupet, Scheitel, Stirufrifuren

Confante Bedienung. Billigfte Breife.

Wirthschafts-Verlegung.

Meiner werthen Rachbarichaft, fowie allen Freunden und Gonnern bie ergebene

Mittheilung, bag ich meine Reftauration "Zum Effighaus", Schwalbacherkt. ?

aus dem in dem hofe gelegenen Saale in die neu und geschmactvoll hergerichteten Lotalitäten bes Borberhaufes verlegt habe.

Bergapfe nach wie bor ein Ia Glas Lagerbier der Effighaus-Brauerei Frauffurt u. führe nur Bergapfe nach wie bor ein la Gtas Lagervier ver Spiggans Stunter. Renes Billard. reine Beine, Aepfelwein u. Biqueure. Restauration ju jeder Tageszeit. Renes Billard. Um weiteren gabireichen Befuch bittet

The Bereine und Gesellschaften halte meinen ca. 200 Bersonen saffenden Saal zur Abhaltung von Familien-Abenden, Kränzchen und sonstigen Bereinssestlichseiten bestens em 9. D

Telephon=Anschluß No. 497. Katz & Zentner,

Wiesbabener Glasmalerei, Biebricherftraße 9.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Franen- und Rinderfleider, Gold- und Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl - Billige Preise

Schwenck, Wiesbaden per Mühlgasse 9.

Rönigliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Dienstag den 13. October cr.

Residenz-Theater.

Dienftag, ben 18. October 1896 : Bum 3. Male:

Paftor Brofe. Schaufbiel in 4 Aften von Abolf L'Arronge. Mittwoch, ben 14. October 1896. Auf vielleitigen Bunich. Jum 12. Male:

Die offizielle Frau. In Borbereitung 3m Forfthaufe. - Ronig Kraufe.



für Neugeborene empfiehlt

Carl Claes.

3 Bahnhofstrasse 3

üdafrikanische u. austral. Werthel mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C. London, 9. October.

| Süd-Afrik. Minen: | Süd-Afrik. LandGes. | |
|---|--|--|
| Angelo 3.93 | Chartered 281 | |
| Crown Reef 10.62 | Exploration 2.52 | |
| Eastrand 6.06 | Mashonal'd Agency . 1.87 | |
| Geldenhuis Deep 4.75 | Matabele Gold Reefs . 4.25 | |
| Characteristics was a character | Willoughby's Cons 1,50 | |
| crookle creen | and the state of t | |
| Tromal Tionson , | 0.04 | |
| | the second of the second of the second | |
| | | |
| DEGACE OF CHIMELEGE | I was a second of the second o | |
| productions | | |
| ANTICOL . | 1 - 12 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | |
| Trustice received . | CARCINE A MARKET MARKET MARKET | |
| Amminutorious | Hannans Brown Hill . 4.37 | |
| AND | | |
| Timenature conse | | |
| Children wednesdays | The same of the same of the same | |
| A mry well and a second | NA | |
| Wolhuter 5.62 | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | |
| | Mount Morgan 3.44 | |
| Tendenz: befestigt. | | |

30 bis 40 Maurer

und Taglöhner finden bauernbe Beichäftigung an ber neuen Rajerne am Egergierplat bei Philipp Schwalbach

Illustrice

Maurermeifter, Biebrich. 974* | Schachtfir.

linte, gegen gute Belohnung ab-Ein Beamter (nicht Aurgaft) fucht Rabe Sildaftraffe mabl. Bimmer. Geff. Off. mit Beris

> tann bas Rleibermachen Bufchneiben unter gunftig. Beb. erlernen. Romerberg 22, Ging.

angabe u. sub H. 969" in bie

Mädchen

Visiten-Karten Deine Annoncen u Preis Courante werden fcmell und billigft angeferligt

Wilh Riem Pabrik Wiesbadener Verincs-Anstall

Exped. b. Bl.

Fremden = Fuhrer.

Curhaus, Kochbrunnen, golonnaden, Suranlagen.
Meues Rougel. Cheater, mit bem Barmen Damm.
Meftdeng-Theater, Bahnhofftraße 20.
Meidoballen-Theater, Silifftraße 10.
Meidoballen-Theater, Silifftraße 10.
Andreadolagen in ben neuen Anlagen vor ber Dietenmußte.
Inhalatorium am Rochbrunnen. Läglich geöffnet von 7 bis 11 Uhr Berm. unb
4 bis 6 Uhr Kadwittags.

Abts 6 libr Nachmittagt.
Miftiat-gurbaus Deifaeine-Beilauffalt, neben bem ffinigt. Schloß.
Rönigt. hemalde-hallerie und permanente Ausflellung des Naliautiden Aunit-Vereius, Bildelmitraße 20, täglich, mit Andnahme bes Samliags, den 11 bis 1 libr Bormittags und von 8 bis 5 libr Ladmittags, Conntags bon 10 bis 1 libr gedfinet.

bon 10 bis 1 Uhr gedfinet. Milbelmftrage 20). Gebfinet mocheniaglich bon 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Das ftefezimmer außerbem bis jum Eintritt ber

Obis 1 und 2 bis 4 libr. Das Lefezimmer auherdem dis jum Eintrill der Dunfeldeit.
Mafurdisterisches Museum (Wilhelmstraße 20). Mahrend der Commermonate Wontags, Altimochs und Freitags von 3 bis 6 libr und Sonniags den 11 bis 1 libr gedinct. Beigendets gewänschte Beschitigungen sind der Generator A. Kömer, Friedrichtunge 1, augumeden.
Alterthums - Anteum (Gildenfirede 20) während des Commers ikglig (außer Samstags) Bornitiags von 1 bis 1 libr und Radmittags den 3 bis 6 libr, Genntags von 10 bis 1 libr unentgelisch geöffnet. Beschitigungen zu anderer Zeit wolle man Friedrichstage 1, i. Se, annelden.
Bibliothen des Alterlöums-Fereins, Friedrichstraße 1. Geöffnet Montags und Donnerstags von 3,0 dis 5 libr geöffnet. Benages erfolgt dund Sanskellung der Fletor'isen Kunstanfalt, Tannasstraße II. Täglig der den Sanskellung der Fletor'isen Kunstanfalt, Tannasstraße II. Täglig geöffnet. Manger's Kunst-Sason, Tannosstraße von 2,0 die 5 libr geöffnet. Der Eingasz erfolgt durch find siglig zu deschäftigen. Einlagfatten, de Berson 25 Bis, sind der fichtigen für der Sanskellung der Sanskellung der Sallig. Der Gehoffen Kunstallung. Einstrittores, Kolosfahrelan dasselbe erdallich.

Bades Pausstraßes. Der Gemnnebengerziraße.

Natheneller ebendelisht, Sehenkwerthes Restaurant mit kinstlerischen Mandereinen.

Reideskankfeller, deinfentraße 19.

Nathhäeller edembeleht. Sehenswerthes Restaurant mit Anstlerischen Wandereien.
Neichsbankliche, knisenstraße 19.
Staats-Ardio. Maingerstraße 28.
Foligei-Obrection, Friedrichfraße 32.
Foligei-Obrection, Friedrichfraße 32.
Foligei-Bevierer 1. Roberspraße 29; II. Gerichtsfraße 9; III. Jimmermann, friedrichfraße 32.
Foligei-Nevierer 1. Roberspraße 29; II. Gerichtsfraße 9; III. Jimmermann, irahe 0; IV. Michisberg 11.
Infanterie-Kasierne, in der Schwaldarfrige.
Aritikerie-Kasierne, in der Schwaldarfrige.
Liegnköhnöfe, in der unteren Abeinstraße.
Liegnköhnöfe, in der unteren Abeinstraße.
Liegnköhnöfe, in der unteren Abeinstraße.
Kliegkünschafte, in der unteren Abeinstraße.
Zimmer Liegramme außegeden werben dei kom Heinnit I. Abeinstraße 28.
Jimmer 46. 1 Stiege (Cingang durch den unteren Thorweg, dei ders ichtsienem Thore ist die Auchischle zu sieden!
Laifertliche Foss. Abeinstraße 28. Schligenbestraße 3. Tammestraße 1 (Berliner dol) und Beltrightraße 40. Geöffnet von 7 Ihr Worgens dies 8 Ihr Wende.
Sonntags von 8 des 9 Ihr Worgens und von d die 6 Ihr Abende.
Sonntags von 8 des 9 Ihr Worgens und von d die 6 Ihr Abende. — Abeinstagseiche Foss. Abeinstraße 8.
Oeffenlisige Vernsprechfiellen, für das Andliche kultenitraße 8.
Oeffenlisige Vernsprechfiellen, für das Publikum geöffnet von 8 Ihr Worgens die 9 Ihr Niendel. 1. deringe ohne de Kann, Danan, dolg (Wain), Dondung v. b. höbe, Kußel (Khein), Könligkein (Kannus), Langenichmalbach (Krind verlede), Oprechauer 3 Beinnten, Staalgepräße 26 Pf., Gelprich im BeintelGerichtung der Schulen, Stalighein (Kannus), Langenichmalbach (Krind verlede),
Oprechauer 3 Beinnten, Staligepräße 26 Pf., Gelprich im BeintelGerichtung der Schulen, Staligepräße 26 Pf., Gelprich im BeintelGerichtung der Schulen und Redeckim, ferner nach Darmfadt (Krin verlede).
Oprechauer 3 Beinnten, Staligepräße 26 Pf., Gelprich im BeintelGerichtung der Schulen und Redeckim, ferner nach Darmfadt (Krin derich).
Oprechauer 3 Beinnten, Staligepräße 26 Pf., Gelprich im Beintelen Lernberdad (Am dan).

fernipredung 90 Pf. Proteftantifde Sauptfirde, am Martt. Rufter wohnt neben ber Rirde im

Jauterban ihre Danfe. Protestant beine Rufter wohnt nebenan. Protestantifde Bergkirche, Lehrftrüße. Küßer wohnt nebenan. Protestantifde Bingkleche, oberhalb ber Rheinjurge. Lüfter wohnt Dobbeinurftraße D.
Aatbolische Ffarratriche, Luisenftraße, ben gangen Tag aedfinet.
Aatbolische Nariabisskirche, Ede Matters u. Cabelliraße. Lagebber gelfinet.
Englische Airche, an ber Frantfarzerstraße. Mittwoch und Freitags geffinet
bezin. Wochangatiebtenit.

begin, Wochengatiesbienft. Sonnagoge ber Ifraef. Guffungemeinbe, Wichelsberg. Befichtigung geftatiet. Enftellan wohnt nebenan. Dachen-Gottesbienft Morgens 7 Uhr und Abenbs

Canetale wohn neren der Bodentagen Morgens 7 libr und Radm.
Sonnsoge, griedrichtende 25. An Wochentagen Morgens 7 libr und Radm.
4.30 übr geblinte. Spungagen-demer modent nebenan.
6.riedriche Aspelle. Täglich gedfinet. Caftellan wohnt nebenan.
5.dufen: humanistiftes Shunasium, auf bem Lutfenplat. Realghmnaftum, auf bem Lutfenplat. Goberes Möchensage. hobbere Möchensage.

auf bem Luffenplas. Doerrealigne in or Dennetige. Doere sangen-ignite, in ber tullemfrase. Gewordschaule, in ber Bellristirase. Chemisches Laboratorium bes herrn Ges. hofraths Brof. Dr. A. Fresenius, Applientrage 9, 11, 18. Landwirthfonktliches Inflitut zu hof Gleisberd Christiche Kriedbose an ber Platterstraße. Täglich bis zur eintretenben

Dunfelbeit geeffnet. Priedoffe der Hracellitischen Gultungemeinde: Aller Friedhof (Schline Aus-ficht): Sonnags 5 bis 12 libr. Dienkags und Donnerstags 5 bis 12 und 3 bis 7 libr. Keuer Friedhof an ber Elatterfrache: Conntags 8 bis 12 libr. Wontags und Mittwocks 6 bis 12 und 3 bis 7 libr.

Mufflige Priebbof, neben ber Grichfichen Appelle. Dugea-hruppe, auf bem Frangplab. Baller-Bithelm-Denftmal von Arol. 306. Schilling, Schiffer., Waterloo., Bobenftobt., Rrieger-Penftmale, leptere im Kerothai und au ber Schiere

fieinerfraße. Beidenmauer an ber Rirchofegaffe. Mit Inichtift. Daneben jahlreiche Grabbieite and bem letten Jahrhunbert. Benenden. Turnberein: hellmanbfraße 25. Manner-Aurnberein: Pfatterfrase 16. Turn-Gesellichaft: Belletgftraße 41. Schieffanbe bes Biesbabener Schuben-Berrins, Unter ben Giden. Täglich

aoliget.
Mürger-Schüten-Salle. Für Fremde seben Tag geöfinet.
Mürger-Schüten-Salle. für fremde seben Tag geöfinet.
Viftolen-Schleffen: Deanite.
Beilichte, kullenstung Bedüben und Andfichtsthurm.
Beilichte, kullenstung 46.
Neroberg mit RefinnraliendsGebäube und Andfichtsthurm.
Barithurm, Ruine, 30 Min. von Wiedbaben, auf ber Bierflabter Sibe.
Sonnenberg, 30 Min. von Wiedbaben, Aufne mit Arstaurationsischäube.
Deligternitrebe auf bem Friedhof. — Philippoquelle an ber zum Friedhof labeneben Kahriroske.

fabrenben ffahrtitofte. Jagbifcfog Platte. Caftellan wehnt im Soluft

Wegen Veränderung bezw. Specialisirung meines Geschäfts

er Ausverkau

meines gesammten Waaren-Lagers.

Dieuftag



darunter die letzten Neuheiten wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Alle übrigen Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren, Herren- und Damen-Wäsche zu bedeutend herabgesetzten fertige

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

Preisen.

Lette Woche!

halteftelle ber Dampfftragenbahn. Circus Jansly-Leo.

Dienftag, ben 13. Oftober, Abends 8 Ubr: Extra-Borftellung.

Auftreten der neuen Künftler. Texas Jack mit seiner West-Bild amerikanischen Truppe, Chowboys Indianer zu, Kunstreiten, Lassowersen, Auf-heben steiner Gegenstände möhrend des Reitens. Texas Jack als Kunsischübe. Ringkampf zu Pserde zu zu. Morgen Mittwoch, Rachmittag 4 Uhr: Unwiderruftich lebte

Schüler- und Rinder Borftellung. Auftreten bes Texas Jack.

Restaurant "Gambrinus Bente Dienftag Albend:



in und außer bem Saufe.

Wefeler Klassen=Beld=Lotterie.

28,074 Gewinne, Sauptgewinn eb. 250,000 Mt. Riehung 1, Alaffe 14. und 15. Ottober. 994 1. Klaffe gange Loofe Mt. 6.60, halbe Loofe Mt. 3.30. Berliner Pferde-Loofe 1 Mart, Ziehung 29. Ottober, empfiehlt u. versendet gegen Nachnahme M. Cassel, Kirchgaffe 40.

& Kunftfenerwerkerei,

nicht mehr Rirchgaffe 19, foudern

2 Barenftr. 2, Ecke Bafnergaffe, bringt gu ben bevorftebenben Geftlichfeiten, ihr

großes Lager in Fahnen

jegl. Art und Nationalität, wie Wappen, Decorationen, Illuminationsartikel 2c. in empfehlende Erinnerung.

Specialität: Beraldifde Wappen und Adlerfahnen. Cataloge gratis u. franto.

Eche Bafnergaffe. 2 Bärenftr. 2.

Zahn Atelier Paul Remun

Schmerz- und gefahrlose Zahnoperation (Schlafgas). Künstliche Zähne und Plomben. 18 Wilhelmstrasse 18, &de Friedrichstraße. Sprechst. für Zahnleidende: Borm. 9—1. Nachm. 2—6 Uhr.

Cammtliche Militar-Effetten genan nach Borichrift, wie Burften, Bruftbeutel, Sofentrager, Anopfgabein u. f. w. find billig ju haben bei Philipp Knickel, Schwalbacherftrafe 11, an ber Infanterietaferne.

Morgen Dieuftag von 7 Uhr ab wirb Bleichftrage 14, im Sinterhof linte, prima Rindfleifch per Bfund 56 Big. ausgehauen.

Heinrich Wagner.

Voigts Lederfett als das Beste uberall anerkannt. ein couranter und beliebter

Verkaufsartikel.

heben in Dosen zu 10, 20,
70 d dock achte mas auf Th. Volgt, Würzburg

Auf Abzahlung, and nad Auswärts.

Bei 3 Mart Angahlung compl. Betten, beftebenb aus einer Bettftelle, 1 Strobfad, eine Seegras-Matrate, 1 Reil, ein Feberbedbett, 1 Riffen, auch Tische, Mart 18 .- , auch Tifche, Stuble und fonft Berfchiebenes unter ben folibeften Bebing. ungen auf Abzahlung zu haben. Friedrichftr. 45, Geitenb.,

Für Refruten! Sandtoffer und Bandtafden

A. Görlah, 16 Menger-Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Sugienifder Schut ift feit 3 Jahr. ber ärztl. anert. Sicherfie. 1/1, Dth. 3.—M., 1/2, Dth. 1.60 M. Dr. Gattmann, Chem. Laborat., Werfin S. Bresdenerstraße 78.

edarfs-Artikel

für Herren u. Damen versendet Bersh, Taubert, 3126 Leipzig VI Blustr. Preisliste gratis und franco.

ie danken mir gang ge wenn Gie nugliche Be-lebrung über neueft. argti. Frauenschutz lesen. Ber +Band gratis, als Brief gegen 20 Bfg. Porto. R. Oschmann, Aonstanz, Bad. E. 25. 7416

ummi-Waaren Bedarfe-Artifel gur Gefundheitspflege berjendet Gustav Graf, Leipzig. Preislifte nur geg. Grei-Couvert mit aufgefdir

500 Dif. Bable ich bem, ber Bebrauch von Kotho's Zahnwasser A Flacon 60 Big., jemals wieber Babnichmergen befommt, ober aus dem Munde riecht. Joh. George Kothe Nacht, Berlin. In Wies-baden bei O. Siebert, L. Heiser und L. Schild.

Damen

Jacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Knie-wärmer in grosser Auswahl bei

Schwenck Mühlgasse 9.

Reichhaltige Auswahl in Schmud. u. Lederwaaren (barunter fets Reubeiten) finbet man anertannt bei 3988 Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Anslagen gn beachten.



Aronen-Bäiche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preiswerthefte Fabritat in Bragen, Manichetten, Cerbiteurs u. Demben. Rragen "Gronen-Bafche". 1 2 Did. IR. 2.30.

Hermanns & Froitheim, Webergaffe 14.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Friedrich Dannemann. Berantwortliche Redaftion: Fir ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich hannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammilich in Biesbaben.